

UNSER WENIGZELL

Ausgabe 01/2017

Gemeindemagazin

April 2017



Am Puls der Zeit ...



Gemeindegeschehen
hautnah





5	REDAKTIONSTEAM	45-47	WENIGZELLER AM WORT
6-13	GEMEINDESTUBE	48-51	JUGENDCORNER
14-19	SCHULECKE	52	VOLKSSCHULREDAKTION
20-30	RUND UM WENIGZELL	53	SEITENBLICKE
31	RÄTSEL	54	ANZEIGEN & INSERTATE
32-42	VEREINSLEBEN	55-56	TERMINE
43-44	KUNST KULTUR LITERATUR		

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Wenigzell

Verlagsort: 8254 Wenigzell

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Philipp Kerschbaumer, Pittermann 141, 8254 Wenigzell

Redaktionsteam: Mag. Philipp Kerschbaumer, Julia Feichtgraber, Christian Schiester, Susanne Somersguter, DI Gerhard Wetzberger, Ingrid Kerschbaumer, Robert Felber, Heribert Rozanek

Druck: Kaindorfdruck

Titelfoto: Harald Klemm

Foto Seite 2: Gerhard Wetzberger

Redaktionsschluss Ausgabe 02/2017: 23.06.2017

Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Der Winter hat sich heuer wieder von seiner strengen Seite gezeigt, wir hatten langen Zeit tiefe Temperaturen, im Vergleich zu den vergangenen Jahren auch viel Schnee, manchmal fegte der Sturm ums Haus und ließ uns gemütlich von den geheizten Wohnzimmern hinausschauen. Ich hoffe, dieses Wohlgefühl der Heimeligkeit in dieser doch etwas ruhigeren Zeit hat unsere Akkus wieder aufgeladen. Diese Wetterbedingungen haben nicht nur zu einem höheren Aufwand beim Winterdienst geführt, sondern auch zu den optimalen Pistenbedingungen im Schneeland beigetragen, was wiederum zu einer starken Frequenz von Tages- und Nächtigungsgästen geführt hat. Bei diversen Veranstaltungen war man, ob der großen Besucherzahl, mit den Parkplätzen am Limit, ich danke auch seitens der Gemeinde den Anrainern für ihr Verständnis.

Wir haben in dieser Zeit die Planung des Projektes Hauptschulnachnutzung vorangetrieben und stehen kurz vor der Einreichung bei den Behörden. Darüber hinaus haben wir seitens der Gemeinde 2017 noch einiges vor. Es wird mit der Errichtung einer Ringleitung für die Ortswasserversorgung begonnen und ein digitaler Leitungskataster für unser Abwassersystem im Ortsbereich erstellt, um Gewissheit über den Zustand der Leitungen und Schächte zu erhalten und die Nutzung (Misch- oder Trennkanal) eindeutig zu eruieren.

Wir werden auch heuer wieder einen Schwerpunkt auf die Wegerhaltung legen, in jedem Fall wird die Lafnitzbrücke als Zufahrt zur Maschinenbau Mayrhofer GmbH saniert und wiederum diverse Wegabschnitte neu asphaltiert. Auch haben wir uns vorgenommen, den Bereich rund um den Beachvolleyballplatz noch zu optimieren.

Die Wintermonate sind für mich auch immer geprägt von den diversen Jahreshauptversammlungen, wo man erst einen Überblick über die rege Vereinstätigkeit in Wenigzell bekommt, ein persönliches Danke an alle Funktionäre! Besonders erfreulich ist die Neugründung des örtlichen Tourismusvereins unter der Leitung von Frau Claudia Wiesner. Ich wünsche ihr und dem gesamten Team eine erfolgreiche Arbeit für unser Wenigzell. An die Bevölkerung richte ich die Bitte, diverse Aktivitäten tatkräftig zu unterstützen, vor allem unsere Wanderwege sind wieder in Schuss zu bringen. Auch nehmen wir wieder beim Blumenschmuckwettbewerb teil, auch hier bitte ich um eure Mitarbeit.



Ich möchte seitens der Gemeinde unserem Altbürgermeister Johann Kroisleitner sehr herzlich zu seiner Auszeichnung gratulieren, die er für sein Lebenswerk erhalten hat, welche ihm am 14. März von Hr. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer persönlich überreicht wurde.

Weiters gratuliere ich unseren erfolgreichen Stocksportlern sehr herzlich, Simone Steiner, Julia Feichtgraber und Christoph Maierhofer waren wieder äußerst erfolgreich bei den Europameisterschaften im Einsatz und kamen mit insgesamt 9 Medaillen nach Hause.

Ein großes Danke für seinen unermüdlichen Einsatz möchte ich auch noch an Christian Geier richten, er war 24 Jahre Filialleiter bei der Wechselgau und wechselt nun nach Hartberg, wir wünschen ihm alles Gute.

Auf diesem Wege darf ich auch noch Frau Maria Kroisleitner zum 101. Geburtstag herzlich gratulieren und alles Gute wünschen.

Ich wünsche einen schönen Frühlingsbeginn, lassen wir die wärmenden Sonnenstrahlen an uns heran, damit wir voll Freude und Optimismus durchs Leben gehen und energiegeladen künftige Aufgaben gemeinsam meistern.

Den Kindern schöne Ferien und allen eine schöne Osterzeit!

Euer Herbert Berger



JOGLLAND HOTEL

FAMILIE PRETTENHOFER
RESTAURANT | CAFÉ | WELLNESS



„Träumen und Genießen unter den
Sternen des Jogllandes“

Die Familie Prettenhofer und
Mitarbeiter wünschen frohe Ostern!
Hausgemachte Eispezialitäten!

Kulinarisches Menü im Zeichen der Sterne
weitere Infos unter www.jogllandhotel.com



Unser Tipp „Gutschein für einen Wellness - Tag“



Das Team vom Joglland Hotel und Jogler Cafe freut sich auf Euren Besuch!
Tel: 03336 2206 Jogler Cafe Tel: 03336 2206 100

www.jogllandhotel.at

...das gönne ich mir!

www.joglercafe.com



**Cafe - Pub
Wenigzell**

PIZZA • MEHLSPEISEN • EIS

**Frohe Ostern wünscht
das Cafe - Pub Cubra Team**



Ab sofort
wieder mit sommerlichen
Eisspezialitäten von



Dienstag - Sonntag & Feiertags ab 9 Uhr • 0664 / 524 1213 • Pittermann 170, 8254 Wenigzell



Liebe Leser und Leserinnen!

„Der Puls der Zeit“

Ihr blättert gerade in der Osterausgabe des Gemeindemagazins. Unser Ziel ist es, stets das vielfältige Gemeindeleben abzubilden und die Wenigzeller/innen in den Mittelpunkt zu rücken. Auch diese Ausgabe zeugt vom „bunten Treiben“, von einer lebendigen Ortsgemeinschaft. Dennoch ist „Unser Wenigzell“ diesmal etwas Besonderes!

Zum einen haben wir uns wieder eurem Feedback gestellt (Details der Umfrage und unsere Stellungnahme dazu findet ihr auf S.46). Ehrliche Rückmeldung ist immer spannend – ob kritisch konstruktiv oder positiv lobend. Es wird schließlich unser Tun bewertet. Dies ist aus unserer Sicht wichtig, da wir das Magazin immer weiterentwickeln, in eurem Sinne verbessern wollen. Daher möchten wir euch an dieser Stelle für die zahlreiche und sehr erfreuliche Teilnahme an der Umfrage danken. Wir freuen uns, dass so viele „Unser Wenigzell“ auch als „Mein Wenigzell“ sehen, mitwirken und mitdenken. Dies sieht man auch daran, dass die Online-Plattform von euch gut genutzt wird. Es gibt Rückmeldungen an den Gemeinderat, Ideen für den Tourismus werden geschmiedet und Leserbriefe formuliert. Danke dafür! So bleiben wir am Puls der Zeit!

Speziell wird diese Ausgabe zum anderen dann, wenn man die Berichte, Interviews und Stellungnahmen darin unter dem Gesichtspunkt einer positiven Weiterentwicklung, einer gewissen Aufbruchsstimmung sieht:

Die Eröffnung des Naturstofflabors mit einer großartigen Medienpräsenz.

Die Suche nach zukünftigen Alternativen für kleinstrukturierte Landwirtschaften.

Die Gründung eines Marketingvereins mit neuen Ideen und Visionen.

Die Entstehung der Firma P&K Haustechnik.

Die Schlüsselübergabe und der damit verbundene Führungswechsel im Lagerhaus.

Die Etablierung eines Konzepts zur Einbindung der Jugend in die Gemeinde.

Die Neueröffnung des Instituts von Ursula Hofer gemeinsam mit ihrem Sohn Dominik.

Oft wird skeptisch auf die Entwicklung von ländlichen Regionen und kleinen Orten wie Wenigzell geblickt (siehe dazu Zahlenspiele „Prognose bis 2030“ auf S.53). In dieser Ausgabe liest man jedoch über so viele Impulse und Innovationen, Gründungen und Neuerungen, dass der Skepsis sicher mit viel Zuversicht begegnet werden kann. In solch einer Dichte ist dies etwas Spezielles – eben besonders. Daher ist schlicht und einfach festzuhalten: Wenigzell ist am Puls der Zeit!

Was vorstellbar ist, ist auch machbar.
(Albert Einstein)

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und allen Lesern ein frohes Osterfest, glückliche Stunden und erfolgreiche Monate!

Philipp Kerschbaumer
und das gesamte Redaktionsteam

Redaktionsschluss Ausgabe 2/17: 23.06.2017

(Erscheinungstermin Ferienbeginn)

unserwenigzell@gmail.com

www.unserwenigzell.at

Online-Zeitung, Leserbrief, Meldungen an den Gemeinderat

Aktuelle Online-Umfrage

„Lebenssituation von Senioren in Wenigzell“

Achtung: Fotos in guter Qualität und hoher Auflösung schicken – keine Handyfotos!



Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden handelt es sich um Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen – wir versuchen, das Wesentliche möglichst informativ darzustellen. Fragen zu einzelnen Punkten sind willkommen – der gesamte Gemeinderat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung!

Gemeinderatssitzung vom 28.12.2016

Fragestunde/Allgemeine Information

- Im Betriebsstillstand der Oase wurde in einem Teilbereich der Umkleiden der Boden erneuert und weitere erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.
- Auch in diesem Winter wird die Gemeinde beim Winterdienst von Anton Tiefengrabner (Maschinenring) unterstützt.
- Es wird sich ein neuer Tourismusverein gründen, um das Marketing in Wenigzell anzukurbeln, mit Frau Claudia Wiesner wurde bereits eine mögliche Obfrau gefunden.
- Das Land Steiermark unterstützt, nicht zuletzt dank des großartigen Einsatzes von LABg. Hubert Lang, die Skiliftbetreiber des Jogllandes im Zuge einer Tourismusaktion durch den Ankauf von Tageskarten für Kinder.
- Das Naturstofflabor wird im März den Betrieb aufnehmen, das Projekt wurde im Dezember gestartet, die Forschung erfolgt derzeit beim Projektpartner auf der TU Graz.
- Der Kassenkredit für die Errichtung der Kläranlagen Sichart und Sagbauer wurde nicht ausgeschöpft, anstatt der gewährten € 800.000 wurden € 650.000 beansprucht. Die Kläranlage Sichart wurde auch bereits eingeweiht, wozu die Anrainer, ausführenden Firmen sowie LABg. Lang geladen wurden.
- Es wurden Gespräche mit dem bischöflichen Ordinariat über eine eventuelle Vermietung der Wohnungen im Pfarrhof über die Gemeinde geführt, mit dem Ergebnis, dass dies in der geplanten Form keine Verbesserung für interessierte Mieter bedeuten würde.
- Eine Liste über alle in der Region erzeugten Produkte und deren Produzenten sollte angelegt werden, damit man eine bessere Vermarktung und Vernetzung erzielen kann.
- Im Joglland gibt es eine Lehrlingsinitiative zur Lehre mit Matura.

TOP4 „Hauptschulnachnutzung“: Das geänderte Projekt wurde vorgestellt und bereits bei der Abtei-

lung 6 zur Begutachtung vorgelegt und prinzipiell befürwortet. Eine Grobkostenschätzung aller geplanten Maßnahmen seitens Büro DI Pajdusch liegt bei ca. € 1.800.000. Die Finanzierung wird bei einem Termin im Jänner geklärt werden, dies ist dann die Basis für die Projektweiterführung.

TOP5 „Kanal“: Die Gebühren werden entsprechend der Inflation angepasst, beim Wasser erfolgte eine etwas stärkere Erhöhung, um den Förderrichtlinien des Bundes zu entsprechen. Kanal: € 69,60 je EGW bzw. € 0,41 pro m²; Wasser: € 0,92 pro m³ (Preise exkl. 10% Mwst.).

TOP6 „Prüfungsausschuss“: Der Prüfungsausschuss hat die Gemeindegasse sowie den Voranschlag für 2017 in allen Einzelheiten geprüft und für in Ordnung befunden.

TOP7 „Voranschlag FF“: Der Voranschlag der FF für 2017 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 35.600 wurde einstimmig beschlossen.

TOP8 „Gemeinde Haushaltsvoranschlag“: Der Voranschlag für 2017 wurde erörtert und eingehend diskutiert. Der Voranschlag sieht im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.157.100,00 vor. Der ordentliche Haushalt ist demnach ausgeglichen. Der Außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von € 1.356.200,00 und Ausgaben in Höhe von € 1.356.200,00 vor und ist ausgeglichen. Die Hebesätze werden im Jahre 2017 gegenüber dem Jahre 2016 nicht verändert. Die Hundeabgabe wird im Jahre 2017 mit € 60,00 je Hund eingehoben. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Jahre 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit einem Betrag von € 300.000,00 festgesetzt. Der vorgelegte Entwurf des Haushaltsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2017 wird vom Gemeinderat ohne Abänderung in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

TOP9 „Finanzplan“: Der vorgelegte Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 wird vom Gemeinderat ohne Abänderung in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

TOP10 „Industriegebiet Fa. Mayrhofer“: Die Umwandlung von Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 in vollwertiges Bauland wurde einstimmig beschlossen und ermöglicht der Fa. Mayrhofer die Erweiterung ihrer Produktionshalle.



Gemeinderatssitzung vom 16. 02.2017

Fragestunde/Allgemeine Information

- Eine Einladung, die Partnergemeinde Elgg im Mai anlässlich des Gewerbefestes zu besuchen, liegt vor. Die Gemeinde wird diese wahrnehmen.
- Das Projekt „Wasserversorgung-Ringleitung“ wird in Angriff genommen, ein Angebot über die Projektierung wird eingeholt.
- Ein gemeinsames Angebot von Jogllandoase und Skilift („Ferienhit Piste&Wellness“) soll in den Semesterferien den Tagestourismus stärken.
- Es ist auch heuer wieder geplant, einen Jugendrat einzuberufen, um den Jugendlichen einen tieferen Einblick in das Funktionieren einer Gemeinde zu geben.
- Die Radstrecke „Der große Jogi“, welche durch das ganze Joglland führen soll, wurde fixiert und nach Fertigstellen einer Versicherungspolice wird das Gespräch mit den Grundbesitzern gesucht.
- Eine neue, gemeinsame Homepage für Gemeinde und Tourismus befindet sich im Aufbau.

TOP4 „Energienmodellregion“: Wenigzell bildet mit St. Jakob im Walde und Waldbach-Mönichwald die KEM Joglland, Herr Wagner gab dem Gemeinderat einen Überblick über diverse Tätigkeiten wie Energiestammtische und Energiewandertage, die Bevölkerung soll für dieses Thema sensibilisiert werden, heuer wird es die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung für alle Gemeindebewohner geben.

TOP5 „Klimawandelanpassungsregion“: Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem Klimawandel in unserer Region, mit den sich daraus ergebenden Veränderungen und auch mit den Chancen für unsere Landwirtschaft. Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung für die KLAR Joglland, welche nun von

DI Alois Kraußler eingereicht wird.

TOP6 „Prüfungsausschuss“: Der Prüfungsausschuss hat die Gemeindekassa für den Zeitraum eines Quartals in allen Einzelheiten geprüft und für in Ordnung befunden.

TOP7 „Besamungszuschuss“: Der Besamungszuschuss wird von €18 pro belegfähigem, weiblichem Rind über 16 Monate wird auf €11 pro Belegung umgestellt (max. 3 Belegungen).

TOP8 „Tierzuchtförderung“: Durch die Umstellung der Vergütung und den Abschluss eines Vertrages über Tierzuchtförderung mit der VZG Vorau ist es möglich, dass künftig die Abwicklung der Förderungen (Besamungszuschuss) über die VZG erfolgt. Der dadurch erzielte Steuervorteil sollte den Landwirten zu Gute kommen.

TOP9 „Impulsplattform“: Die aufsichtsbehördliche Genehmigung zur Errichtung der Impulsplattform GmbH durch die Gemeinde liegt noch nicht vor, weitere Klarstellungen sind erforderlich.

TOP10 „Jagd“: Der von der Jagdgesellschaft eingebrachte Pächtervorschlag über die Pacht von 01.04.2019 bis 31.03.2028 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und somit ist die Jagd praktisch vergeben, der Jagdpachtpreis bleibt unverändert bei €5 pro Hektar.

TOP11 „Digitaler Leitungskataster“: Die Erstellung eines solchen ist Vorschrift und muss in den nächsten Jahren abgeschlossen sein. Mit der Erstellung des Leitungskatasters Bauabschnitt 1 – Ortsbereich wurde die Fa. Moleplan beauftragt.

TOP12 „Hauptschulnachnutzung“: Die Finanzierung des Projektes konnte positiv geklärt werden, die bereits vereinbarte Bezuschussung wird anteilig auf die neue Projektsumme aufgestockt, es geht nun an die Umsetzung. Die Fa. DI Pajdich-Architektur wird die Planungsarbeiten mit der Einreichplanung starten.

FROHE OSTERN wünscht Ihr MAIERHOFER-TEAM

Reisebüro - Taxi - Busreisen

Eine Woche
SCHI-TOTAL!!
 24.03.-29.03.2018
Val d'Isere
 Tignes

GESCHENKGUTSCHEINE
 immer eine
Gute Idee

Christkindlmarkt
SALZBURG
 18.11. - 19.11.2017

Tel.: 03336/2221 info@maierhofer-reisen.at
 www.maierhofer-reisen.at

DAMEN- UND HERREN- FRISIERSALON

Hightech-Labor öffnet seine Tore

Das Naturstofflabor lud bei seiner Eröffnung zu einer großen Pressekonferenz. Diese wurde von der neuen Obfrau des Marketingvereins Claudia Wiesner hervorragend organisiert und geleitet. Bürgermeister Herbert Berger und Vizebürgermeister Günther Holzer konnten dadurch zahlreiche Medienvertreter in Wenigzell begrüßen.

Das Labor soll der Region einen Wirtschaftsimpuls geben. Es soll künftig verstärkt mit Landwirten zusammengearbeitet werden. Denn in dem Labor sollen neben Sanddorn, Holler und Hanf auch weitere Früchte und Kräuter aus der Region erforscht werden, um hochwertige Öle und Fettsäuren zu gewinnen. Zudem will man Pflanzenwirkstoffe für die Industrie entwickeln.

Sanddorn als Möglichkeit

Zwei, die bereits mit dem neuen Labor und dessen Geschäftsführer Günther Holzer zusammenarbeiten, sind Gabriel und Tanja Kroisleitner. Sie haben 2013 mit der Kultivierung von Sanddorn-Sträuchern begonnen. Sie bewirtschaften inzwischen 2,5 ha mit dem aus Nepal stammenden Strauch. Die Früchte des Sanddorns werden künftig auch im Naturstofflabor untersucht. Ziel des Labors ist die Produktion von Wirk- und Wertstoffen wie z.B. hochwertigen Ölen und Fettsäuren sowie die Extraktion sekundärer Pflanzenwirkstoffe für die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Nicht umsonst gilt Sanddorn wegen seines hohen Vitamin-C-Gehalts als „Superfood“. Dieser variiert zwischen 200 und 900 mg pro 100 g Fruchtfleisch. Die Merkmale der Sanddornpflanze lassen sich damit auf ihre Fähigkeiten, positiven Einfluss auf Körper und Wohlbefinden, übertragen, wie z.B. die Unterstützung des Immunsystems und die Stärkung der Abwehrkräfte. Ein Patent für ein Sanddorn-Elixier hat Gabriel bereits. Im Herbst will er in die Vermarktung ein-

steigen. Wenn sich diese erfolgreich gestaltet und der Bedarf steigt, will er weiteren Landwirten in der Oststeiermark einen Vertragsanbau von Sanddorn anbieten.

Prominente Gäste bei der Eröffnung

Prominenter Gastredner war Physiker Werner Gruber. Er meinte u.a.: „Die Wissenschaft & Forschung und die dafür notwendige, gute Ausbildung ist für ganz Österreich wichtig. Hier in der ländlichen Region sichert sie zudem neue, hochwertige Arbeitsplätze.“

Nutzung der ehemaligen Volksschule

Das Labor wurde in der ehemaligen Volksschule eingerichtet. Finanziert hat Günther Holzer dies mit Geldern aus seinem Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik, unterstützt wird es zudem vom LEADER-Förderprogramm der Kraftspendedörfer Joglland. Auch die Technische Universität Graz wurde für Kooperationsprojekte in der Forschung sowie im Ausbildungsbereich gewonnen. Gesucht werden nun weitere Kunden, die Forschungsaufträge erteilen. Ebenso aber auch Landwirte, mit denen man zusammenarbeiten will. Neben Sanddorn sind Sonnenblumen (Hi-Oleic-Sorten), Nachtkerzen und Berglavendel sehr interessant. Ein Ziel ist es, regionale Produkte herzustellen, mit denen Palmöl ersetzt werden kann.

Grüße vom Landwirtschaftsminister

Übrigens: Auch Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter, der zur Eröffnung nicht kommen konnte, schrieb den Verantwortlichen: „Dieses Vorzeigeprojekt in der Gemeinde Wenigzell unterstreicht, wie wichtig innovative Ansätze für den ländlichen Raum sind. Es verbindet High-Tech-Verfahrenstechnik mit der klein strukturierten Landwirtschaft und eröffnet neue wirtschaftliche Chancen.“

Artikel aus „TopAgrar Österreich“ [10.3.2017, gekürzt]



Physiker Werner Gruber und Günther Holzer.



Es wird bereits eifrig geforscht.

Parteige Flüster

In dieser Rubrik können die drei Gemeinderatsparteien über eigene Projektideen oder Veranstaltungen berichten sowie Informationen weiterleiten.



Die ÖVP Wenigzell hielt am 19. März 2017 im GH Fast den ordentlichen Parteitag ab. Dabei wurde der Vorstand neu gewählt, seitens der Bezirkspartei konnte LAbg. Hubert Lang begrüßt werden.

Der neue Vorstand der ÖVP Wenigzell mit LAbg. Hubert Lang, Raimund Kandlbauer, Josef Markfelder, Franz Hauswirthofer, Herbert Berger, Gastredner LAbg. Hubert Lang, Claudia Payerhofer, Anton Maderbacher, Peter Pittermann und Robert Felber.



Die ÖVP Wenigzell wünscht allen Wenigzellerinnen und Wenigzellern ein FROHES OSTERFEST!



An erster Stelle kommt der Mensch
Politik hat letztendlich immer die Aufgabe, die Bedürfnisse der Menschen in verschiedensten (politischen) Positionen zu vertreten. In Folge dessen muss sie im Auftrag

der Menschen möglichst friedliche und sichere Lebensbedingungen schaffen sowie Fundamente für die Zukunft bauen. Die weltpolitischen Entwicklungen unserer Zeit drängen diese Kernaufgabe zum Teil in den Hintergrund. Deshalb ist es uns umso wichtiger, vor Ort zu handeln, aktiv zu sein, Akzente zu setzen. Es ist wichtig, Kommunalpolitik zu leben!

Der ehemalige öst. Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer hat in der Zeitschrift „Kommunal“ eine schlüssige Reihenfolge vorgeschlagen, die man als Politiker beachten sollte:

1. *An erster Stelle kommt der Mensch!*
2. *Danach kommt die Sache!*
3. *Erst dann eine politische Partei!*

Diesem vielversprechenden Ansatz haben wir uns verschrieben und die Wenigzeller Gemeindepolitik kommt diesem Grundsatz schon sehr nahe. Das lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Allen WenigzellerInnen ein frohes Osterfest!



Liebe Wenigzellerinnen und Wenigzeller!

Bis 2020 sollen alle Haushalte mit zumindest 100 Megabit pro Sekunde im Web surfen können. Während dieser Wert für alle Landeshaupt-

städte schon jetzt praktisch flächendeckend zur Verfügung steht, gibt es insbesondere in den Landgemeinden eine noch deutliche digitale Unterversorgung. Aus diesem Grund hat Bundesminister Mag. Jörg Leichtfried (SPÖ) über das BMVIT weitere finanzielle Mittel bereitgestellt, diese digitalen Gräben via Kabel und per Mobilfunk möglichst rasch zu schließen. LAbg. Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch setzt sich als regionaler Abgeordneter der SPÖ insbesondere für das oststeirische Oberland – und damit gemeinsam mit GR Heribert Rozanek auch für die Gemeinde Wenigzell – massiv dafür ein, dass diese

so wichtigen Infrastrukturinvestitionen rasch umgesetzt werden.





Biomüll – alles klar?

Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für jene Bürger die keinen Garten haben, gibt's die braune Biomülltonne! So weit, so klar. Doch die steirische Restmüll-Analyse zeigte, dass pro Einwohner und Jahr 23 kg Bioabfall fälschlicherweise im Restmüll landen. Das ist teuer – im steirischen Durchschnitt kostet die Behandlung von Restmüll um rund 100€/t mehr als jene von Biomüll. Der Restmüll wird nämlich teils thermisch verwertet und Rückstände müssen deponiert werden. Immerhin 3 Millionen Euro lassen wir Steirer uns das Einwerfen in die falsche Tonne kosten! Tonne »GRAU« ist deutlich teurer als Tonne »BRAUN«.

Wertvoller Kompost!

Ganz zu schweigen davon, dass Bioabfall als wertvoller Rohstoff für 73 steirische Kompostbetriebe und als Gartenerde für tausende Gartenbesitzer verloren geht wenn er in der falschen Tonne entsorgt wird. Biomüll geht, wenn er in der braunen Tonne landet in die Biogaserzeugung oder in die Kompostierung. Landesweit werden auf diesem Weg rund 65.000 m³ wertvoller Kompost erzeugt. Doch die Arbeit wird immer schwieriger,

denn gerade in Biotonnen von Mehrparteienhäusern finden sich jede Menge Verunreinigungen wie Plastik, Glas und Metall, was die nachfolgende Kompostierung zusehends erschwert und verteuert. Fehlwürfe müssen mühevoll händisch aussortiert werden.

Biologisch abbaubar bedeutet nicht kompostierbar!

Für den Konsumenten mag es verwirrend sein, doch das vermeintlich kompostierbare Plastiksackerl aus dem Lebensmittelhandel hat in der Biotonne nichts verloren. »Biologisch abbaubar« ist nämlich nicht gleichbedeutend mit kompostierbar und selbst Kunststofftragetaschen auf Mais- und Kartoffelstärkebasis brauchen teils 1 bis 2 Jahre bis sie vollständig abgebaut und zu Kompost geworden sind. Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke aus Maisstärke sind problemlos kompostierbar. Faktum ist, dass beim Kompostbetrieb alles aussortiert werden muss, was nach Plastik aussieht. Deshalb: kein Plastiksackerl in die Biotonne!

Vom ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND HARTBERG

Bundesförderungen für erneuerbare Energien

Neben dem Land Stmk hat nun auch der Bund seine Förderungen für erneuerbare Energien veröffentlicht. Gefördert werden Photovoltaikanlagen, thermische Solaranlagen und Pellets- sowie Hackschnitzelheizungen:

Photovoltaikanlagen werden bis 5 kWp mit max. €275/kWp (Aufdach-/Freiflächenanlagen) bzw. max. €375/kWp (gebäudeintegrierte Anlagen) gefördert. Thermische Solaranlagen ab einer Fläche von 4 m² werden mit max. € 700 gefördert. Das Wohnhaus muss älter als 15 Jahre alt sein.

Auch Pellets- und Hackschnitzelheizungen werden gefördert: Der Umstieg von einer Öl-/Kohle-/Gas-Heizung wird mit max. € 2.000 gefördert, der Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung mit max. € 800.

Einreichung erfolgt online

Die Einreichung für alle Bundesförderungen erfolgt online auf www.klimafonds.gv.at. Eine Kombination mit den Direktförderungen vom Land Steiermark ist möglich. Einzige Ausnahme: Bei Photovoltaikanlagen kann nur jene Leistung zur Förderung beim Bund eingereicht werden, welche nicht vom Land

oder der Gemeinde gefördert wurde. Gerne steht die Lokale Energieagentur – LEA für weitere Fragen unter office@lea.at bzw. unter der Telefonnummer 03152/8575-500 zur Verfügung.

Land Steiermark - Förderabwicklung wurde vereinfacht!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für das Jahr 2017 ebenso veröffentlicht. Die Förderabwicklung wurde vereinfacht. Es besteht nach wie vor ein 2-stufiges Verfahren.

Stufe 1: Vor Errichtung der Anlage muss eine Registrierung beim Land Steiermark erfolgen. Mit Zuteilung der Registrierungsnummer hat man 6 Monate Zeit, die Anlage zu errichten.

Stufe 2: Spätestens nach 6 Monaten müssen die Antragsunterlagen bei einer Einreichsstelle eingebracht werden.

Die Fördersätze des Landes STMK

Die Fördersätze unterscheiden sich teilweise von jenen des Bundes. Nähere Informationen finden Sie auf www.lea.at.

10 Jahre „Steirischer Frühjahrsputz“

Helfen Sie mit beim Aktionstag am 28. April 2017! Der Winter ist vorbei und auf Wiesen und Wegen taucht manch Überraschendes auf: Müll in der Landschaft, der keinem Verursacher zugeordnet werden kann. Ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem sauberen Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt. An der landesweiten Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ beteiligen sich vom 20. März bis zum 29. April 2017 alle 27 Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Hartberg und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, der Jägerschaft und vielen Vereinen werden im Hartbergerland wieder mehr als 4000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion teilnehmen.

Mitsammeln und gewinnen

Für die Teilnehmer an dieser Flurreinigungsaktion gibt es einige schöne Preise zu gewinnen – wie z.B. Urlaube in der Thermenregion Bad Waltersdorf, Ballonfahrten, Fahrräder, Steirerbikes, Zotter-Schokolade für ein ganzes Jahr uvm.!

Frühjahrsputz der Volksschule Wenigzell am 28. April 2017!

Gerne können Sie auch zu einem anderen Termin in Ihrer Umgebung die achtlos weggeworfenen Abfälle einsammeln. Ihren persönlichen Müllsack und eine Gewinnkarte erhalten Sie im Gemeindeamt. Für nähere Informationen steht Ihnen Umwelt – und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer unter der Telefonnummer 03332/65456-23 gerne zur Verfügung.



Tourismusregionalverband Oststeiermark zog in Wenigzell Bilanz

Zur diesjährigen Vollversammlung des Verbandes mit allen Regionalverbänden begrüßte Obmann Andreas Friedrich im Mein Hotel Fast in Wenigzell die große Anzahl der Tourismus-Vertreter, Bürgermeister und Verantwortungsträger verschiedenster Bereiche. Ebenso hieß er die zahlreichen Ehrengäste herzlich willkommen: „Hausherr“ Bürgermeister Herbert Berger, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Landesrat a. D. Erich Pörtl, Ökonomierat Johann Reisinger, Wirtschaftskammerobmann Herbert Spitzer sowie Erich Neuhold, Geschäftsführer von Steiermark Tourismus.

Geschäftsführerin Eva Luckerbauer gab einen umfassenden Bericht über die Arbeit im letzten Jahr und hielt auch Vorschau auf das kommende Tourismusjahr. Stolz ist man im Verband, dass die Nächtigungen im Jahr 2016 um 3,4 % auf die hohe Anzahl von 1.351.205 Nächtigungen gesteigert werden konnte. Die Thermenregion, die Region Joglland-Waldheimat und das Apfelfland sind die „Spitzenreiter“. Auch die Finanzgebarung kann sich sehen lassen. 2016 standen Einnahmen von 460.861€ Ausgaben von 488.533 € gegenüber. Man bewegt sich zum Jah-

resabschluss dennoch im Plusbereich. Für das Jahr 2017 liegt der Finanzierungsplan bei 413.000€, Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen.

Weiters wurde das vielfältige Angebot an Unterlagen für das Werbemarketing vorgestellt: Reiseführer, Wanderkarten, Folder, Ansichtskarten, Plakate und vieles mehr. Das Auftreten auf verschiedenen Tourismusmessen im In- und Ausland, speziell Deutschland, Ungarn und Slowenien ist im Tourismusbereich schon fast ein Muss.

Von Franz Faustmann





Da ist immer was los auf der Bratl Alm!

Deftige Bratl Alm Woche:

Täglich:

Frisches Bratl mit Grammelsauerkraut und Semmelknödel

Mittwoch:

Ab April wieder jeden Mittwoch ab 16 Uhr steirische Live-Musik

Donnerstag:

Erdäpfelwurst und Blutwurst

Freitag:

Frisches Bratl mit Grammelsauerkraut und Semmelknödel

Samstag:

Gebratene Ripperl

Sonntag:

Bratl, Schnitzerl & Rindsbraten vom Almochsen

25. Mai 2017

Maiandacht bei der Almkapelle

15. August 2017

Most & Speckfest mit der Hoagaschtmusi –Kärnten

*Wir wünschen frohe Ostern
und bis bald auf der Bratl Alm!*

Osterfeuer: Was ist zu beachten?

Brauchumsfeuer wie z.B. das OSTERFEUER unterliegen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes strengen zeitlichen Einschränkungen:

Osterfeuer am Karsamstag (15. April 2017): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.

Sonnwendfeuer (21. Juni 2017): Da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, den 24. Juni 2017, zulässig.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.

- Mindestabstandsregelungen: 100 m von Energieversorgungsanlagen, 50 m von Gebäuden sowie von öffentlichen Verkehrsflächen und 40 m von Bäumen, Hecken oder Büschen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg unter der Telefonnummer 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.



Statistik Austria - Ankündigung SILC-Erhebung

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen. Sie führt, im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz derzeit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in privaten Haushalten durch. Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes und objektives Bild der Lebensbedingungen der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft darzustellen. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt. Die Er-

hebungspersonen können sich entsprechend ausweisen und befragen alle, in einem ausgewählten Haushalt lebenden Personen, die älter als 16 sind, in vier aufeinanderfolgenden Jahren, zu den Themen Wohnsituation, Erwerbsleben, Einkommen, sowie Gesundheit und Zufriedenheit. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Die Teilnahme wird mit einem € 15 Einkaufsgutschein belohnt (Infos unter: www.statistik.at/silcinfo).

Maiswurzelbohrerverordnung

Maiswurzelbohrerverordnung gilt ab 2017 ausnahmslos für ALLE Gemeinden der Steiermark!

Einjährige Maispause nach zwei Jahren erforderlich.

Die Maiswurzelbohrerverordnung des Landes Steiermark aus dem Jahr 2015 schreibt folgende Fruchtfolgegestaltung im Maßnahmengebiet I vor: Ab 2017 darf Mais auf einer Ackerfläche höchstens zweimal in Folge angebaut werden. Der Beobachtungszeitraum gilt hier ab dem Jahr 2015 – d.h. wer in den Jahren 2015 und 2016 auf einer Fläche Mais angebaut hat, muss dort 2017 eine andere Kultur anbauen. Die Ausnahme aus der Fruchtfolgeverordnung für die Gemeinden Wald-

bach-Mönichwald, Sankt Jakob im Walde, Schäffern und Wengzell sowie die Katastralgemeinden Schachen und Vornholz der Gemeinde Vorau gilt ab 2017 NICHT mehr!

Aufzeichnungspflicht über die Fruchtfolge

Von allen Ackerflächen eines Betriebes sind die angebauten Kulturen und beim Anbau von Mais zusätzlich das verwendete Maissaatgut einschließlich allfälliger Saatgutbehandlungen mit insektiziden Beizmitteln sowie die verwendeten Pflanzenschutzmittel gegen den Maiswurzelbohrer aufzuzeichnen.

Von Dipl.-Ing. Maria-Luise Schlögl



Kindergarten



© KG Wenigzell

Piratenfest

Der erste Höhepunkt der Faschingszeit im Kindergarten war das Piratenfest. Mit selbstgebastelter Verkleidung ging es los auf eine Schatzsuche, bei der die Kinder am

Ende mithilfe einer Schatzkarte die wertvollen Goldtaler fanden. Als Belohnung gab es ein Piratenmahl. Die Kinder freuten sich besonders über das Piratenschiff aus Schokolade zum Abschluss.

Von Andrea Feichtgraber



© KG Wenigzell

Faschingsdienstag

Am Tag der Narren konnten die Kinder ihre eigenen Verkleidungen präsentieren. Gemeinsam mit

der Schule feierte man bei einem Umzug durch das Dorf. Am Ende gab es für alle leckere Krapfen und Tee am Dorfplatz.

Von Andrea Feichtgraber

Klimaschutz im Kindergarten

„Gemeinsam mit Klimax und dem Klimaschrecker zum Klimachecker“, unter diesem Motto führte das Klimabündnis Steiermark im Auftrag vom Land Steiermark ein Projekt zum Klimaschutz durch, an dem unser Kindergarten teilnahm. Hauptziel ist es, die Kinder für große Themen wie Klimawandel, erneuerbare

Energie und nachhaltige Lebensweise in erlebnisorientierter Art und Weise zu sensibilisieren und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Es fanden zwei spezielle Klimaschutzaktionstage statt und nebenbei wurden im täglichen Kindergartenalltag immer wieder themenbezogene Aktivitäten durchgeführt.

Von Andrea Feichtgraber



Skikurs

Unser alljährlicher Skikurs konnte heuer noch vor Weihnachten stattfinden. 25 Kinder stellten sich der Herausforderung und meisterten sie mit Bravour. Das Erlernte zeigten sie dann beim Abschlussrennen und wurden mit Preisen, gesponsert von der Raiffeisenbank, belohnt.

Von Andrea Feichtgraber

Schwimmkurs

Natürlich gab es auch heuer wieder einen Schwimmkurs. Die staatlich geprüfte Sportbadewartin und Schwimmlehrerin/-trainerin Petra Maierhofer betreute die 11 Teilnehmer/innen und machte sie fit für zukünftige Badeerlebnisse.

Von Andrea Feichtgraber



Frohe
Ostern!

Volksschule

Winterspaß auf der Bobpiste

Es gibt viele Arten von Wintersport. Doch bei wahrlichem Kaiserwetter ist es ein noch größeres Vergnügen, sich im Freien zu tummeln. Das taten auch die Kinder mit ihren Bobs und „Rennschlitten“ auf der Wiese neben der Schule. Martina versorgte die Kinder mit Getränken und Jause. Bobfahren im Tiefschnee ist halt doch anstrengend.



Vorbilder suchen!

Im Rahmen der Verkehrserziehung machten sich die SchülerInnen der 3. Klasse auf den Weg, um vorbildhaften Autofahrern zu begegnen. Begleitet von zwei Polizistinnen der Polizeidienststelle Voralpe wurde das Verhalten der Autofahrer im Ortskern von Wenigzell beobachtet. Für die Lenker, die sich an die Straßenverkehrsordnungen gehalten haben – und das waren fast alle – gab es zur Belohnung neben Aufkleber und Informationsmaterial einen von den Kindern gebastelten Schlüsselanhänger. Der Wunsch der Polizistinnen und Lehrer an die Kinder war, dass sie sich selbst im Straßenverkehr immer vorbildhaft verhalten.

Volksschüler als Rennläufer unterwegs!

Bei einem sprichwörtlichen „Kaiserwetter“ wurden im Schneeland die diesjährigen Bezirksschulski-meisterschaften für Volksschulen durchgeführt. Dank der hervorragenden Arbeit der Pistenarbeiter des Schneelandes mit David Hammerl und dem Skiteam Wenigzell mit Obmann Helmut Maierhofer, konnte ein perfektes Rennen durchgeführt werden. 188 StarterInnen aus 16 Schulen kämpften um den Titel „Bezirksmeister“. Lukas Mantsch von der VS St. Magdalena/L. erzielte die absolute Tagesbest-

zeit. Die gesamte Ergebnisliste finden sie auf der Homepage unter www.skizeit.at. Die Schulwertung gewann, wie schon in den letzten Jahren, überlegen die Volksschule Wenigzell vor der Volksschule Voralpe und der Volksschule Pinggau.



Faschingsumzug

Der schon traditionelle Faschingsumzug des Kindergartens und der Volksschule führte nach einem Abstecher in den Sparmarkt wieder auf den Dorfplatz. Die Damen vom Elternverein versorgten die Kinder mit Krapfen und Getränken. Gut gestärkt konnte der Umzug, begleitet von den Ziehharmonikaspielern der 4. Klasse, zu seinem Ausgangspunkt zurückkehren.

Vorher kehrte man noch kurz im Gasthof Prettenhofer ein.



Special Olympioniken im Endspurt

Die Tage sind gezählt bis zur Eröffnung der Special Olympics in unserem Bundesland. Umso größer war die Freude bei Kindern und Lehrern der Volksschule, gemeinsam mit dem Team der Floorfußballspieler der Special Olympics Teilnehmer aus Dornau mit ihren Betreuern Ernst Lueger und Sebastian Koller, einige gemeinsame Stunden zu verbringen. Es war sozusagen fast die Generalprobe, bevor es in Graz

wieder um Medaillen geht. Nach einer sehr informativen Einführung durch die beiden Betreuer, in der die Kinder echte Olympiasieger kennenlernen konnten, unter ihnen auch der Sportler des Jahres 2016 Jochen Hugmann, war die Motivation groß, einige Matches mit den Special Olympioniken zu spielen. Ohne Berührungsängste wurde das Aufbautraining absolviert.

Special Olympics

Lara und Luis, die beiden netten Maskottchen der Special Olympics 2017, begeisterten die Kinder genauso wie die tollen Floorballspiele, die die Schüler der 3. und 4. Klasse VS in der Grazer Stadthalle miterleben durften. Angeregt durch Ernst Lueger, der mit seiner Mannschaft, die unsere Schule vor wenigen Tagen besuchte, dort vertreten war, machten sich Schüler, Lehrer und mehrere Mütter auf nach Graz, um die Olympioniken lautstark zu unterstützen.

Die Freude über das Wiedersehen war beiderseits groß.



Beim Märchenerzähler

Nicht nur der Märchenerzähler Folke Tegetthoff, sondern auch die Kinder der VS Wenigzell und der VS Falkenstein fühlten sich mit ihren Begleitern sichtlich wohl, nachdem sie miteinander eine Stunde voller Spannung verbracht hatten. Mucksmäuschenstill folgten die Kinder dem Erzähler bis nach Afrika und wieder zurück in die Steiermark. Es war eine sehr interessante Märchenreise.

NMS Waldbach

Adventweg

Der „Waldbacher Adventweg“ am 16. Dezember 2016 wurde – wie schon die Jahre zuvor – zu einer Feier der ganz besonderen Art. Der Kindergarten, die Volksschule und die NMS versetzten den Ort in eine berührende Vorweihnachtsstimmung.

Im Schein der mitgebrachten Laternen machten sich unzählige Besucher auf den Adventweg, der durch das Dorf über mehrere zahlreiche musikalische Stationen in die Kirche führte. An den Stationen und in der Kirche erklangen Lieder, Instrumentalmusik, Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit. Im Anschluss an die Feier in der Kirche sorgte der Elternverein der Neuen Mittelschule für wärmende Getränke. Die Schülerinnen

und Schüler der NMS brachten ihre Aktion „Schenken mit Sinn“ in großem Rahmen zum Abschluss. Der beträchtliche Reinerlös von 780€ kommt der Caritas zugute.

Dieser Adventweg zeigte einmal mehr, wie bedeutsam die enge, lebendige Zusammenarbeit von Kindergarten und Schulen für die Region ist.



© NMS Waldbach



© NMS Waldbach

Tag der offenen Tür - 20. Jänner 2017

Die SchülerInnen der eingesprengelten Volksschulen bekamen in eindrucksvoller Weise die Gelegenheit in den Alltag der Neuen Mittelschule hineinzuschnuppern. Folgende Bereiche konnten sie aktiv erleben: Music for kids, Spielmusik, Instrumentalunterricht Percussion, Cajon, Lernen am Computer, Bewegung in gesunder Schule, soziales Lernen; Den Abschluss bildeten eine gemeinsame Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops sowie die Bekanntgabe der GewinnerInnen eines Gewinnspiels. Die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf den Schulstart im Herbst.

Fasching

Für den Faschingsdienstag hatten wir heuer ein sportliches Programm vorgesehen. Die erste Unterrichtsstunde verlief nach Stundenplan. Um 9 Uhr fuhren alle SchülerInnen und LehrerInnen zum Schneeland Wenigzell, wo die Kinder entweder Ski fahren konnten oder sich an einer Winterwanderung beteiligten. Den Abschluss bildete ein Faschingsrennen. Die Kinder konnten natürlich auch maskiert daran teilnehmen. Falls es die Schneelage erlaubt, ist geplant, dass diese Form der Gestaltung des Faschingsdienstags abwechselnd in den Schigebieten unseres Schulsprengels fortgeführt wird.



© NMS Waldbach

Landesschulschimeisterschaften in der Gaal

Wir nahmen sehr erfolgreich bei den alpinen Landesschulschimeisterschaften in der Gaal teil.

Paula Kager belegte den 2. Rang, Antonia Som-

mersguter-Maierhofer konnte den 6. Platz erreichen, was bei der großen TeilnehmerInnenzahl eine tolle Leistungen waren.

Wir gratulieren sehr herzlich dazu! Fotos mit den erfolgreichen Sportlern finden sich auch in der Rubrik „Vereinsleben“ – Skiteam Wenigzell (S.41).



Bezirksschulschmeisterschaften

Die BSSM fanden bei bester Schneelage und bewährt guter Organisation am 16.2.2017 im Schneeland statt. Mit der Teilnahme von 53 SchülerInnen der NMS konnte der 2. Platz in der Gesamtwertung hinter dem Gymnasium Hartberg wieder erfolgreich verteidigt werden: drei Klassensiege, drei 2.Plätze und drei 3.Plätze sowie viele anderen Punkteplätze. Antonia Sommersguter-Maierhofer erzielte die Bestzeit bei den Mädchen und wurde somit Bezirksmeisterin.

Musikschule

Prima la Musica 2017

Wir gratulieren Leander Holzer sehr herzlich zum 1. Preis mit Auszeichnung (Altersgruppe B – Schlagwerke – Klasse Johannes Ebner) bei seiner erfolgreichen Teilnahme am diesjährigen Prima La Musica-Landeswettbewerb.



Von links: Lea Haberler, Mag. Josef Heiling, Leander Holzer, Johannes Ebner, Lena Goger

JETZT SOMMERREIFEN AKTION

Frohe Ostern wünscht



Reifen Rechberger

Wenigzell



KFZ-Handel-REIFEN

Josef Rechberger
Pittermann 132
A-8254 Wenigzell

Tel: 03336 / 2411
Mobil: 0664 / 973 39 31
Fax: 03336 / 24211



Bgm. a.D. Johann Kroisleitner – Ehrung für sein Lebenswerk

Unser Altbürgermeister und Ehrenringträger, Johann Kroisleitner, gestaltet nicht nur immer wieder Orts- und Kirchenführungen, sondern auch Führungen im Wenigzeller Heimathaus und trägt dabei Gedichte aus dem, von seiner Mutter Cäcilia Kroisleitner verfassten Buch, „Erlebte Heimat“, vor. Darüber hinaus ist der Obmann des Wenigzeller Seniorenbundes allgemein ein sehr aktives Mitglied der Gemeinde. Für sein jahrzehntelanges Wirken wurde ihm am Dienstag, den 14. März 2017, in der Aula der alten Universität in Graz Dank und Anerkennung ausgesprochen. Geehrt wurde er vor allem aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für einen lebenswerten Ortskern.

Als Festredner gastierten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer und Franz Ma-

jcen, Obmann des Steirischen Volksbildungswerks. Durch das Programm führte Karl Lenz vom ORF Steiermark. *Die Gemeinde Wenigzell möchte sich auf diesem Wege noch einmal für deine jahrelange Tätigkeit rund um Wenigzell bedanken und gratuliert dir, lieber Hans, herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!*



© Foto Frankl

Private Rumänienhilfe

Der Wenigzeller Florian Haselbacher fährt seit vierzehn Jahren regelmäßig nach Rumänien um dort vorwiegend Waisenkinder zu unterstützen. Anfangs hat er armen Kindern in Tomnatic – das liegt im Bezirk Temeswar – selbstgepackte Geschenktaschen überbracht. Finanziert wurde das damals ausschließlich aus seiner eigenen Tasche. Später – ab 2007 – unterstützte er in Temeswar ein Kinderheim für Waisenkinder, das von der Caritas betrieben wird. Er konnte ab diesem Zeitpunkt, zusätzlich zu seinen eigenen Spenden, Freunde, Arbeitskollegen, Bekannte, Nachbarn, sowie teilweise Arbeitskollegen von Sohn Manuel, für Spenden gewinnen. Ebenfalls zu den Unterstützern zählten Betriebe wie z.B. Hervis, GH Weber oder in Wenigzell Sport Schuhe Kroisleitner.

Florian Haselbacher fährt meist ein Mal pro Jahr in seinem Urlaub nach Rumänien. Es werden mit den gesammelten Spenden, die jeweils bis zu knapp 1000€ betragen, vor Ort die nötigsten Dinge eingekauft und direkt an das Kinderheim übergeben. Unterstützt wird er durch die dortigen Nonnen bei der Verteilung der Hilfsgüter, sodass hier eine entsprechende Fairness garantiert ist. Seitens des Redaktionsteams von „Unser Wenigzell“ dürfen wir ihm für sein Engagement und den großen persönlichen Einsatz herzlich danken.

Von Gerhard Wetzelberger



Kinderheim in Temeswar

© Florian Haselbacher



© Gerhard Wetzelberger

Hr. Florian Haselbacher

Wenigzell hat nun schon 37 Energie Steiermark - „Energieschlaumeier“!

Wie bereits vor zwei Jahren hat der Landes-Energieversorger Energie Steiermark unseren Schülerinnen und Schülern an der Volksschule die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ ermöglicht. Im Jänner 2017 wurde das Projekt „Kids meet Energy®“ an unserer Volksschule wieder erfolgreich durchgeführt. Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerische Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten auseinander. Die bei den Experimenten gemessenen und berechneten Einsparungen an Kilowattstunden und Euros wurden auf die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. Dadurch konnten die Kinder Einsparungen noch besser verstehen. Mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden, wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in

der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier konnten die Kids lernen, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Zudem wurden interessante Versuche mit RGB-LED-Lichtstreifen durchgeführt. Dass man mit drei Grundfarben 16,8 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann erstaunte nicht nur die Kinder!

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 17 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Bürgermeister Ing. Herbert Berger, Direktorin Pia Kern, Klassenlehrerin Elisabeth Heiling, BEd, Franz Pfeifer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Akad.-Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Bgm. Ing. Berger, Dir.in Kern, KV Heiling und Franz Pfeifer mit ihren stolzen Energieschlaumeiern

Shropshire -Drillingsgeburt

Ende Februar fand am Hof der Familie Ochabauer ein besonders erfreuliches Ereignis statt. Das Zuchtschaf „Melissa“ brachte gesunde, vitale Drillinge mit einem Gewicht zwischen 3,5 kg und 4,5 kg zur Welt. Dies ist bei dieser Rasse ein sehr seltenes Ereignis da sie meist Zwillinge bzw. Einlinge zur Welt bringen. Alle drei Lämmer - zwei männliche und ein weibliches - sind äußerst lebendig und halten ihre Mutter ganz schön auf Trab. Es sind auch öfters die Bauersleut mit dem Shropshire-Nachwuchs sehr gefordert, da eines der Drillingschafe immer wieder aus der Box ausbüxt und so manche Runde im Stall dreht.

Von Gerhard Wetzberger





„Back to the roots!“ – Zurück zu den Wurzeln!

Zurück zu ihren Wurzeln kam Monika Exenberger, geb. Maierhofer, anlässlich ihres runden Geburtstages nach Wenigzell. Die ehemalige Weltklasseskirennläuferin, Juniorenweltmeisterin des Jahres 1984 und Weltcupsiegerin, lud zu einem großen Fest mit der großen Familie und Freunden. Nach einem lustigen Skirennen im Schneeland Wenigzell wurde ausgiebig gefeiert. Zur Feier kamen auch Bgm. Herbert Berger, das Union Ski Team Wenigzell mit Obmann Helmut Maierhofer sowie ihr Förderer und seinerzeitiger Obmann des Sportvereines Wenigzell, Herbert Pichlbauer, als Gratulanten. Das Geburtstagskind hat ihre Kindheit, ihre seinerzeitige Heimat nicht vergessen und kommt gerne zu ihren Wurzeln des sportlichen Erfolges zurück.

Von Franz Faustmann



Lagerhaus Wenigzell unter neuer Führung

Beim diesjährigen Patrizikirtag gab es im Lagerhaus Wechselgau nicht nur wieder tolle Angebote für die zahlreichen Besucher, sondern einen ganz besonderen Anlass, um ausgelassen zu feiern. Bei frischen Grillhendl, Bier sowie Livemusik, wurde unser langjähriger Filialleiter Christian Geier ehrenvoll verabschiedet - nicht in den Ruhestand, sondern in seine neue Position als Mitarbeiter in der Baustoffabteilung in der Zentrale Hartberg.

Christian Geier und „sein“ Lagerhaus

Christian Geier begann 1988 eine Lehre als Einzelhandelskaufmann in der damaligen Filiale des Lagerhauses Wechselgau in Rohrbach an der Lafnitz. Nach der Lehre kam er als Mitarbeiter nach Wenigzell. Durch sein großartiges Engagement und viel Fleiß übernahm er 1995 den Standort als Filialleiter. In den 90-iger Jahren war es eine große Herausforderung für den Standort, da dieser kurz vor der Schließung stand. Er meisterte diese Hürde jedoch und führte nun mehr als 22 Jahre den Standort erfolgreich. Mittlerweile zählt diese Filiale zu den stärksten im Bezirk. „Ein großer Dank gilt hier einem Mann ganz besonders, nämlich dem damaligen Gemeinderat und Funktionär des Lagerhauses Wechselgau, Franz Pittermann, welcher sich tatkräftig für den Fortbestand dieser Filiale einsetzte!“, erklärt Christian.

Sämtliche Spitzenfunktionäre des Lagerhauses Wechselgau kamen nach Wenigzell, um Christian Geier Dank und Anerkennung zu zollen. Die Begrüßung und Dankesrede wurde von Lagerhaus Wechselgau Aufsichtsratsvorsitzenden Stellver-

treter und ÖKR Franz Pittermann getätigt. Im Anschluss übergab er das Wort an Bürgermeister Herbert Berger. Dieser verwies nochmals auf die Wichtigkeit des Bestehens eines solchen Betriebes sowie auf die notwendige Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region. Weiters wünschte er dem Nachfolger Mario Pötz und seinem Team viel Kraft und Freude in der neuen Funktion.

Mario Pötz leitet nun die Filiale

Mario Pötz wurde von Christian Geier bereits als Lehrling ausgebildet und er freut sich ganz besonders, dass ein passender Nachfolger aus den eigenen Reihen gewonnen werden konnte. Wir wünschen Mario alles Gute für diese Aufgabe!

Von Johann Pittermann



© Franz Faustmann

© Johann Pittermann

© Johann Pittermann

Neueröffnung: Ganzheitliches Institut Ursula Hofer - Kosmetik und Massage

Nach einjähriger Pause findet im April die Neueröffnung des „Ganzheitlichen Institutes Ursula Hofer - Kosmetik & Massage“ statt. Um ein angenehmes Ambiente für die Behandlungen zu schaffen, wurde im eigenen Haus (Pittermann 90, 8254 Wenigzell) ein Studio nach neuesten Wohlfühlstandards errichtet, welches über einen separaten und barrierefreien Eingang bequem zu erreichen ist.

Im neuen Institut werden Kosmetik und Massagen angeboten, jedoch wird sich Ursula Hofer, die seit dem Jahr 2011 ausgebildete Kosmetikerin ist, hauptsächlich der Kosmetik widmen und bietet eine Reihe von Behandlungen an. Dazu zählen unter anderem Gesichtsbehandlungen, die mit Hilfe der hervorragenden Massagekenntnisse zu Wohlfühlbehandlungen werden. Vervollständigt wird dies durch die Verwendung von Produkten der Kosmetiklinie GERTRAUD GRUBER, sowie von Naturkosmetikern der steirischen Marke RINGANA. Weiters werden nach wie vor SONNENMOOR-Produkte zum Verkauf angeboten.

Neu im Angebot ist die Methode des „Sugerns“. PANDHY'S Sugering ist die derzeit sanfteste Methode der Haarentfernung.

Als Neuheit kann Ursula Hofer ihren Betrieb vergrößern und anlässlich dazu ihren Sohn Dominik als Mitarbeiter vorstellen. Er schloss vergangenes Jahr die Ausbildung zum Masseur erfolgreich ab und wird diesen Tätigkeitsbereich im Institut übernehmen. Aufgrund seines derzeitigen Studiums für Sport- und Bewegungswissenschaften können zudem Bewegungsübungen, Muskelfunktionstests, sowie Trainings- und Bewegungsempfehlungen angeboten werden. Ergänzend dazu beherrscht er die Technik des funktionellen Muskeltapings, wodurch vielfältige Probleme am Bewegungsapparat behandelt und jegliches Training damit unterstützt werden

kann. Die Lymphdrainage wird weiterhin auch von Ursula Hofer durchgeführt, die aufgrund ihrer Ausbildung zur freiberuflichen Heilmasseurin auch auf Anordnung eines Arztes mit der Kassa verrechnet werden kann.

Terminvereinbarungen können telefonisch (Ursula 0664/1132628, Dominik 0664/3779894) oder per Mail (office@massage-hofer.at) getätigt werden. Weitere Informationen entnehmen sie der Homepage www.massage-hofer.at.

Ursula und Dominik Hofer freuen sich sehr, Sie im neuen Institut begrüßen zu dürfen.



office@massage-hofer.at
www.massage-hofer.at

Pittermann 90
8254 Wenigzell
+43 (0) 664 / 11 32 628



© Theresa Kerschenbauer

Feier der Über-80-Jährigen im GH Prettenhofer

Der Einladung zur Weihnachtsfeier am Montag, den 19. Dezember 2016, seitens der Gemeinde und der Pfarre an alle Ü80-jährigen WenigzellerInnen, wurde zahlreiche Folge geleistet. Im Anschluss an die Heilige Messe mit Pfarrer Lukas Zingl gaben Kinder der Volksschule im GH Prettenhofer Darbietungen, wie zum Beispiel Weihnachtslieder und ein Krippenspiel, zum Besten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte ein gemütliches Beisammensein. Ein herzliches Dankeschön für die schöne Gestaltung gilt den Lehrern und Schülern der Volksschule!





50 gemeinsame Jahre - Goldene Hochzeit



Im Kreise der Familie feierten Anna und Ernest Maderbacher ihre goldene Hochzeit. Heute ist man wie in den letzten 50 Jahren ist man in der Landwirtschaft tätig. Sowohl zum Seniorenbund und Bauernbund fühlte man sich zugehörig, sowie für Ernest Maderbacher 40 Jahre der Feuerwehr. Bgm. Herbert Berger und der Seniorenbund mit Hans Kroisleitner gratulierten dem goldenen Jubelpaar.

Von Franz Faustmann

Mit einem Festgottesdienst, gehalten von Altpfarrer Peter Riegler, feierten Hildegard und Ferdinand Kandlbauer mit ihrer großen Verwandtschaft das Fest der goldenen Hochzeit. Das goldene Jubelpaar ist ein Landwirteehepaar wie es im Buche steht. Während Hildegard Kandlbauer mit ihrem Mann sich stets um Haus, Hof und Familie kümmerte und dies auch heute noch tut, so war Ferdinand Kandlbauer in vielen öffentlichen Bereichen, wie Bauernbund oder Gemeinde und in der Kirche als Vorbeter oder Vorsitzender des PGR tätig. Zur großen Gratulantenschar kamen auch Altpfarrer Peter Riegler, Bgm. Herbert Berger und Johann Kroisleitner seitens des Seniorenbundes und überbrachten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Von Franz Faustmann



MHJ
Motorrad Hotel Joggland
Bergler Stub'n
www.bergler-stubn.at

25 Jahre Bergler Stub'n

Kulinarische Highlights:

Steak und Spargel (1.5 - 31.5)

„Italien zu Gast in der Bergler
Stub'n“ (1.7 - 31.7)



Wenigzell wird eingekocht!

Nachdem wir euch die Lieblingsrezepte unserer Wirtsleut' präsentiert haben, lassen wir uns nun von unserem Gemeinderat einkochen.

In den nächsten 15 Ausgaben werden unsere politischen Entscheidungsträger mit ihren Lieblingsrezepten zeigen, dass sie auch mit dem Kochlöffel umgehen können. Wir wünschen gutes Gelingen beim Nachkochen.

Mein Lieblingsrezept:

Marinierte Lammschulter vom Grill mit Süßkartoffelpüree & Speckfisolen

Zutaten:

Lammfleisch: 1 ausgelöste Lammschulter (ca. 1,25 kg), flach zugeschnitten, Fett und Sehnen entfernt

Marinade: 1 kleine Zwiebel, 4 kleine Tomaten, 120ml Olivenöl, 4 große Knoblauchzehen, 2 EL Rotweinessig, 1 EL Paprikapulver(edelsüß), 1 EL Thymian, 1 EL Koriander, 1EL Kreuzkümmel, 2 TL Salz, 1 TL schwarzer Pfeffer, gemahlen

Süßkartoffelpüree: 1 EL Butter, 100ml Milch, 0.5 TL Salz, 8 Stk. Süßkartoffel

Speckfisolen: 1EL Butter, 300g Fisolen, Salz, Pfeffer, 60 g Speck (würfelig), 1 Stk. Zwiebel

Zubereitung:

Lamm:

Die Zutaten für die Marinade mit Pürerstab zerkleinern, das Lammfleisch im Ganzen marinieren und ca. 1h kalt stellen. Die Lammschulter vor dem Grillen ca. 30 min. Zimmertemperatur annehmen lassen. Die Marinade von der Lammschulter abtupfen und das Lammfleisch über direkter starker Hitze (230-290°C) im Ganzen ca. 6 min. grillen, dabei einmal wenden. Anschließend die Lammschulter bei indirekter Hitze (Grill mit Deckel) weiter grillen, bis der gewünschte Gargrad erreicht ist (15-20 min für rosa/rot). Dazwischen einmal wenden. Danach vom Grill nehmen und ca. 5 min. ruhen lassen.

Süßkartoffelpüree:

Kartoffel schälen und klein schneiden. In einem Topf in Salzwasser weich kochen. Das Wasser abseihen und die Kartoffel mit dem Kartoffelstampfer zerstampfen. In die heiße Masse Milch und Butter einrühren – mit Salz und Pfeffer verfeinern.

Speckfisolen:

Fisolen waschen, kleinschneiden und in Salzwasser weich kochen und danach in kaltem Wasser abschrecken. In einer Pfanne Butter zergehen lassen, Speck und Zwiebel anbraten und die Fisolen dazu geben. Gut durchschwenken und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Mahlzeit! Mit diesem Rezept kann man so manchen neuen Lamm-Liebhaber gewinnen.

Gutes Gelingen wünscht Günter Holzer



Karitativer Adventmarkt spendet Reinerlös



Unter der Führung von Margit Hebertsberger gibt es schon seit mehreren Jahren einen hervorragend organisierten und erfolgreichen Adventmarkt. 18 Aussteller stellten sich in den Dienst der guten Sache. An zwei Wochenenden wurden viele weihnachtliche „Geschenke“ verkauft. Der Reinerlös von 750 Euro wurde dem Mobilen Kinderteam-Palliativbetreuung gespendet.

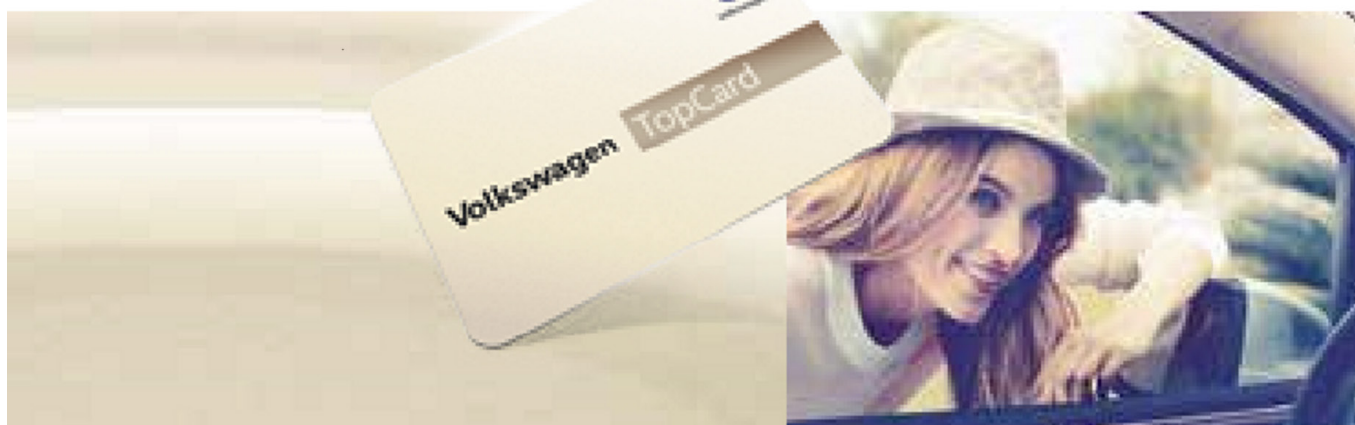
Von Franz Faustmann



Volkswagen TopCard



Volkswagen



Ihre TopCard-Leistungen auf einen Blick:

- Räderwechsel zweimal im Jahr
- Ersatzwagen bei einem Werkstatt-Aufenthalt ab 12 Stunden und vorheriger Terminvereinbarung
- §57a-Begutachtung
- Außenreinigung bei Inspektion
- 15,- Euro Gutschein
- 36 Monate Continental Reifengarantie

€ 99,-

Autohaus Felber

Ihr autorisierter Verkaufsagent

8190 Birkfeld

Gasener Straße 3

Telefon +43 3174 4687

Unverb. empf. Richtpreis in Euro inkl. MwSt. Details zu den einzelnen Leistungen erhalten Sie in unserem Volkswagen Service-Betrieb.



60 Jahre Gemeinsamkeit - Diamantene Hochzeit

Seit 60 Jahren gehen sie gemeinsam durchs Leben. Die Landwirtschaft hat ihr Leben geprägt. Im Jahre 1972 hat man eine große Landwirtschaft gekauft und ist ein paar Jahre später mit der Familie nach Wenigzell gezogen. Mit viel Fleiß und harter Arbeit hat man bald einen landwirtschaftlichen Vorzeigebetrieb geschaffen. Gesundheitliche Probleme lassen schwerere Arbeiten heute leider nicht mehr zu. Der Jubilar war in seiner ehemaligen Heimat als Gemeinderat tätig. Seine Gattin prägte viele Jahre in führender Position die Wenigzeller Frauenschaft. Zum hohen Jubelfeste gratulierten die Gemeinde mit Bgm. Herbert Berger, der Seniorenbund mit Obmann Hans Kroisleitner und seitens der Pfarre Hilde Zisser.

Von Franz Faustmann



Das Fest der diamantenen Hochzeit feierte das Landwirteehepaar Hildegard und Johann Maierbauer. Nach dem Dankgottesdienst gab es im Kreise der Großfamilie und mit den Patenkindern ein frohes und gemütliches Beisammensein. Pfarrrer Lukas Zingl, Bürgermeister Herbert Berger und Hans Kroisleitner für den Seniorenbund überbrachten Glück- und Segenswünsche.

Von Franz Faustmann



Vor 60 Jahren schlossen Regina und Franz Maierhofer vulgo „Hofstätter“ den Bund der Ehe. Zeit ihres Lebens arbeiteten sie auf ihrem Bauernhof und waren in der Rinderzucht sehr erfolgreich. Neben der vielen Arbeit am Hof, die Kinder durften eine gute Ausbildung genießen, so hatten beide noch immer Zeit, sich für die Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen. Regina Maierhofer war als erste Frau im Gemeinderat vertreten, sie war auch im Pfarrgemeinderat oder als Ortsbäuerin tätig. Franz Maierhofer war Gründungsobmann des Maschinenringes, im Landesvorstand „Urlaub am Bauernhof“, Obmann der Telefon- und Wegegenossenschaft sowie im Waldverband in führender Position tätig.

Zur diamanten Hochzeit, der Gottesdienst wurde wie vor 60 Jahren in Maria Schutz gefeiert, gratulierten seitens der Gemeinde Bürgermeister Herbert Berger, Seniorenbundobmann Johann Kroisleitner und Hilde Zisser für die Pfarre.

Von Franz Faustmann



Maria Maierhofer feierte ihren 85er



Im kleinen Kreis feierte Maria Maierhofer die Vollendung ihres 85. Lebensjahres. Sie verrichtet viele kleine Arbeiten und hält Ordnung am Hof. Die Mithilfe bei der Stallarbeit ist für sie Pflicht. Im Sommer arbeitet sie am Feld oder sie ist im Wald anzutreffen und pflückt mit viel Begeisterung Heidelbeeren für die gesamte Nachbarschaft.

Von Franz Faustmann



Ernest Schafferhofer - ein rüstiger 85er

Ernest Schafferhofer vollendete sein 85. Lebensjahr. Seine große Familie ist sein ganzer Stolz. Er hält sich mit täglichen kilometerweiten Wanderungen sowie seiner nahezu täglichen Wanderung zum Friedhof fit. Die Hausarbeit erledigt er auch heute noch selbstständig. Zu seinen Hobbys zählen neben der Natur und dem Wandern auch sein Gemüsegarten.

Von Franz Faustmann



© Franz Faustmann

Tracht & Mode, die anzieht!



© Franz Faustmann

Seit einem Vierteljahrhundert bürgt Grete Posch für höchste Qualität: Vielfalt, Aktualität und Service in Sachen Tracht und Mode. Sehr zur Freude ihrer großen Stammkundenschaft hat die begnadete Schneiderin viele ihrer kreativen Ideen umgesetzt. So sind eine eigene Joglland- und eine Waldheimat-Rosegger-Tracht entstanden.

Passend zur Frühjahrssaison sind die neuen Trachten eingetroffen. Zudem gibt es eine große Auswahl

an Erstkommunion- und Firmungskleidung. Sollte ein Kleidungsstück mal nicht genau passen, ist das für Moden Posch kein Problem. Änderungswünsche werden prompt und fachgerecht in der angeschlossenen Schneiderei durchgeführt.

Mode mit Herzlichkeit und kundenfreundliche Bedienung sind für Grete Posch und ihre Mitarbeiter oberstes Gebot.

Von Franz Faustmann

„Verachtet mir den Meister nicht“!



© Franz Faustmann

Über 100 Jahren gab es den Schmiedebetrieb Steiner. Mit dem Jahr 1989 hat der Familienbetrieb eine neue KFZ-Werkstätte errichtet. Günter Steiner führt Seit 15 Jahren als KFZ Technik-Meister den Be-

trieb. Mit 3 Gesellen, 2 Lehrlingen und seiner Gattin als Bürofachkraft, ist Günter Steiner für alle Sorgen rund um das Auto bemüht. Schwerpunkt des Betriebes sind KFZ-Reparaturen aller Art für alle Automarken. Selbstverständlich wird laut § 57a auch die Begutachtungsplakette ausgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt des Betriebes ist auch der Vertrieb, inklusive Montage von allen gängigen Autoreifen. KFZ Technikmeister Günter Steiner ist fast rund um die Uhr erreichbar (03336-2242) und Helfer in vielen Notsituationen, wenn der fahrbare Untersatz mal streikt.

Von Franz Faustmann

Nicht auf Sand gebaut

Weithin sichtbar und bekannt ist das Schotterwerk von Anton Maderbacher. Seit 25 Jahren führt er das Sand- und Schotterwerk mit 14 Angestellten. Der große Betrieb umfasst auch einen umfangreichen Fuhrpark mit mehreren LKW, Bagger und Baumaschinen. Der Schwerpunkt des Erdbauunternehmens liegt derzeit in der Lieferung von Schotter aller Art.

Von Franz Faustmann



EM im Eisstocksport

Simone Steiner (ESV Riegersberg) und Julia Feichtgraber (ESV Union Vornholz) qualifizierten sich für die Europameisterschaft U23 in der Schweiz und für die der allgemeinen Klasse der Damen in Tschechien. In der Klasse U23 kürte sich Simone zur Europameisterin im Einzelzielbewerb und gewann gemeinsam mit Julia und zwei Spielerinnen Silber im Mannschaftszielbewerb. Bei den Damen gab es dann Bronze im Einzel und wieder gemeinsam mit Julia den zweiten Platz im Mannschaftszielbewerb. Im Mannschaftsspiel erkämpfte sich Julia mit ihren vier Teamkolleginnen den Vizeeuropameistertitel. Für beide eine tolle Generalprobe für die Heimweltmeisterschaft in Amstetten, für deren Qualifikation sie sich jetzt vorbereiten.



Kapellenadvent auf der Alm

Zum 1. Mal lud die Bratl Alm mit Geschäftsführer Bertl Teichart zum Kapellenadvent auf die Alm. An den selbstgefertigten Verkaufsläden wurden die Besucher zum Verweilen, Verkosten und Kaufen eingeladen. Glühweinduft und Weisenbläserklänge der Gruppe „Nix neix“ aus Weiz ließen bei den vielen Besuchern wohlige Adventstimmung aufkommen.

Von Franz Faustmann



Saisonschluss im Schneeland



Das Schneeland Wenigzell bedankt sich herzlich bei fast 20.000 Schifahrern, die in der Saison 2016/17 über 182.000 Bergfahrten absolvierten!

Ganz besonders stolz dürfen wir wieder auf die vielen kleinen Gäste sein, die das Schifahren unter tatkräftiger Unterstützung von „Pistenpinguin Paul“ erlernen konnten und somit für die Hänge der größeren Schigebiete perfekt vorbereitet sind.

Spezieller Dank gilt auch unserem SkiTeam Wenigzell für die professionelle Austragung zahlreicher Schirennen.



Geburten



Lina Sophia Stachel

*Ein Baby ist ein Geschenk des Himmels:
Es trägt noch das Strahlen der Sonne im Gesicht,
den Glanz der Sterne in den Augen,
und das Schmunzeln des Mondes auf den Lippen.*

Lina Sophia erblickte am 24.11.2016 mit 3680 g und 53 cm das Licht der Welt und ist der Stolz ihrer Eltern Anna Kandlbauer und Patrick Stachel.



Theodor Mathias Hofer

*Seit Langem in unseren Herzen,
jetzt endlich in unseren Armen!*

Theodor erblickte am 24.12.2016 mit 3180 g und 52 cm das Licht der Welt.
Er erfüllt seine Eltern Gabriele und Mathias mit unendlicher Freude und Dankbarkeit.



Lukas Karner

„Aus dem Bauch mitten ins Herz“

Lukas erblickte am 5.2.2017 um 23:11 Uhr mit 2700 g und 48 cm das Licht der Welt und ist der ganze Stolz seiner Eltern Cornelia Schneidhofer und Stefan Karner.



Luis Grabler

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns
beschützt und der uns hilft zu leben.“*

Luis kam am 28. Jänner 2017 mit 3485g und 51cm zur Welt und ist der ganze Stolz seiner großen Schwester Lea und seiner Eltern Thomas Friesenbichler und Marlies Grabler.



Jakob Berner

„Es gibt Momente im Leben, die auch in der Wiederholung nichts von ihrem Zauber verlieren.“

Am 28.11.2016 wurdest du geboren. Wir sind überglücklich, dass es dich gibt.
Christina Berner, Markus Maierhofer und Schwester Johanna



Geocaching-Rätsel – eine moderne Schnitzeljagd

Das Rätsel von „Unser Wenigzell“ enthält zwei Stationen – bei jeder ist eine kleine Box versteckt. Die Koordinaten der 1. Station verbergen sich im QR-Code. In jeder Box befindet sich ein Zettel mit einer Quizfrage rund um Wenigzell – Antwort und Name sind dort zu hinterlassen, der Hinweis auf die 2. Station befindet sich auch an dieser Stelle. Unter allen Schatzsuchern, die die Fragen richtig beantwortet haben, verlosen wir diesmal einen „KIWE-Gutschein“. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Suchhinweis: Hightech im „alten Gewand“

Viel Spaß beim Suchen und Rätseln!

Achtung: Legt die Boxen immer an die gleiche Stelle zurück. Wenn Boxen „verschwinden“, muss die Schatzsuche leider eingestellt werden!



Die „Buchtelüberraschung“ der letzten Ausgabe geht an:

Alexander Zisser-Pfeifer

Wenigzell

(Gratulation – einfach mit der Zeitung in der Buchtelbar abholen!)

Sprach-/Rechenrätsel

1. Drei Teile im Frühling

Den ersten Teil sollst du vergessen.

Der zweite Teil gehört nicht dir, sondern alleine mir.

Der dritte Teil reimt sich auf Licht und bedeutet „nein“.

Was für den Frühling Typisches wird hier gesucht?

2. Streichholzrätsel

Lege die Zahl 30 mit diesen sechs Streichhölzern – wie musst du sie anordnen?



Sudoku

		1		6	9			3
3	8			5			9	2
	9	5		8	2		4	
		6			1			
		3	6			8		
			8	9		7	5	
					4		6	1
						2	3	
					8			

3. Wie viele Ostereier stehen mindestens im Regal?

Ich habe vor mir in einem Regal nebeneinander Ostereier in einer Reihe stehen. Zwei davon sind aus Holz. Ein Ei ist das sechste von links, das andere ist das achte von rechts! Zwischen den beiden Holzeiern stehen genau drei andere!

Von Philipp Kerschbaumer

1	6	9	2	3	8	4	7	5
5	4	7	9	1	6	2	3	8
2	3	8	5	7	4	9	6	1
4	1	2	8	9	3	7	5	6
9	7	3	6	2	5	8	1	4
8	5	6	7	4	1	3	2	9
6	9	5	3	8	2	1	4	7
3	8	4	1	5	7	6	9	2
7	2	1	4	6	9	5	8	3

Lösungen:
1. Die Blume Vergissmeinnicht
2. XXX
3. Neun.



Bike'n'Fun



...und ran an die Pedale!

Mit der Jahreshauptversammlung am 07.04.2017 eröffnete Obmann Franz Pittermann auf der Bratl Alm die Bike'n'Fun-Outdoor-Saison. Dabei wurden wieder Rückblicke auf die Ereignisse und Ergebnisse der letzten Saison geworfen bzw. wissenswerte, zukünftige Neuerungen kundgetan. Erstmals werden heuer verschiedene „Themenaktivitäten“ veranstaltet, wodurch Bewegung (Biken, Wandern) mit Kulinarik, Kultur und allerlei Interessantem verbunden werden soll. Wichtig ist uns dabei, Zugang für die ganze Familie zu schaffen und ein möglichst breitgestreutes Feld an bewegungsbegeisterten Menschen anzusprechen. Für optische Neuerungen sorgt die neudesignte, qualitativ hochwertige Vereinsbekleidung.

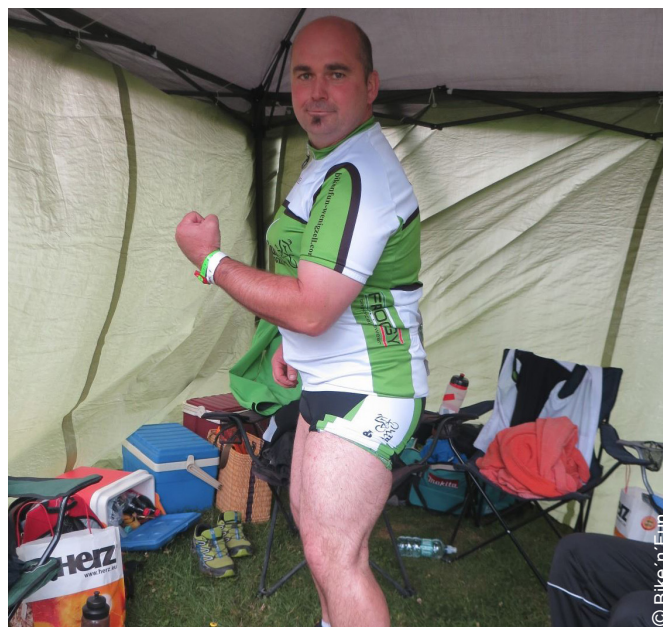
Wie auch im letzten Jahr wollen wir wieder ein wöchentliches Kids-MTB-Training starten. Um differenzierte Gruppen und den Einsatz von fördernden und spaßigen Spiel- bzw. Übungsmethoden zu sichern, findet der Kids-Treff ab einer Voranmeldung von 10 Personen statt.

Die bisher festgelegten Termine für die Themenausfahrten und weitere Events:

- So 7.5.: Anradeln, 14.00 Uhr**
- 19.-21.5.: Radwochenende Deutschlandsberg**
- Sa 3.6.: Heilbrunnwallfahrt, MTB**
- So 18.6.: Themenausfahrt „Brot, Garn & Bike“, MTB**
- Fr.28.7.: Themenwanderung „Hausbergschmaus“(Grillen auf der Wildwiese)**
- Di 15.8.: Hochwechsel, MTB**
- So 3.9.: Themenausfahrt „Bike trifft Kultur“, MTB**
- Sa 9.9.: Themenaktivität „Girls Day“ (Damen-MTB-Techniktraining), 9-17 Uhr**
- Sa. 30.9. Hillclimbing**

Auf eine höhenmeterreiche Saison 2017 freut sich das Bike'n'Fun-Team!

Von Sara Kerschbaumer



Freiwillige Feuerwehr

Alarmplanschulung

An zwei Abenden im Februar und März wurden erstmals Schulungen zum Thema Alarmplan abgehalten. Die Schulungen wurden zweigeteilt. Im ersten Teil wurden die Themen Alarmplan, Ausrüstung der umliegenden Feuerwehren sowie die Alarm- und Ausrückordnung theoretisch, im Rahmen einer Präsentation, behandelt.

Im zweiten Teil wurden verschiedene Planspiele vorbereitet und diese von den teilnehmenden Kameraden sehr realitätsnahe abgearbeitet. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf den notwendigen Schritten, welche ein Einsatzleiter im Falle eines Einsatzes sehr schnell setzen muss, um das Einsatzziel zu erreichen. Von einem Busunfall mit 40 Verletzten, über einen Einfamilienhausbrand mit 3 Tanklöschfahrzeugen für den Pendelverkehr bis hin zu einem Wirtschaftsgebäudebrand wurden verschiedene Szenarien durchgespielt. Die Teilnehmer steigerten sich sehr in die Planspiele hinein, sodass wir auch wichtige Erkenntnisse für weitere Übungen

und Einsätze gewinnen konnten. Abgeschlossen wurden die Übungen mit dem Vorstellen der einzelnen Lagen hinsichtlich Einsatztaktik, eingesetzte Kräfte, Probleme bei diesem Einsatz und möglichen weiteren Varianten. Herzliches Danke an unseren Kamerad OFM Johannes Hofer, welcher die Übung und Unterlagen in unzähligen freiwilligen Stunden vorbereitet hat.

Von Johannes Hofer



Atemschutzübungen

Auch im Jahr 2017 wurde bereits wieder fleißig geübt, im Rahmen der Winterschulungen fanden im Zeitraum von Jänner bis Anfang Februar die ersten Atemschutzübungen für alle Atemschutzgeräteträger statt. Ziel der Übungen war, das Ausrüsten mit schwerem Atemschutz während der Fahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug sowie das Arbeiten mit dem Druckschlauch C-42 in Verbindung mit dem sogenannten Schlaupaket.

Vorteil des C-42 ist die Kompaktheit sowie die leichtere Handhabung gegenüber einem HD-Schlauch. Folgende Lage wurde angenommen: Brand in der Waschbox des Feuerwehrhauses, der Zugang erfolgte durch ein simuliertes Stiegenhaus durch die

Fahrzeughalle mittels schwerem Atemschutz und Wärmebildkamera, wobei sich die Atemschutzgeräteträger während einer kleinen Rundfahrt mit dem RLFA-2000/100 bis zur Ankunft an der Einsatzstelle ausrüsten mussten. Geübt wurde das Ganze „scharf“ mit Wasser, um die Situation möglichst gut zu realisieren. Bei dieser Übung kamen nicht nur die Atemschutzgeräteträger zum Einsatz, sondern auch die Kenntnisse der Maschinisten wurden wieder aufgefrischt sowie der Umgang mit Funk und Atemschutzaußenüberwachung perfektioniert. Im Großen und Ganzen konnten die rund 22 Atemschutzgeräteträger die Lage perfekt meistern und sind somit bestens gerüstet, um der Bevölkerung im Ernstfall zu helfen.

Von Mathias Maierhofer





Wehrversammlung

Am Samstag, dem 14. Jänner 2017, wurde die all-jährliche Wehrversammlung, dieses Mal im Hotel Gasthof Fast, abgehalten. HBI Weber konnte die Vertretung des Bereichsfeuerwehrverbandes, OBR Johann Hönigschnabl, den Kommandanten des Abschnitts 5, ABI Markus Allmer, sowie den Hausherrn der Gemeinde Wenigzell, Bürgermeister Ing. Herbert Berger, und die anwesenden 55 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wenigzell begrüßen. Auch heuer wurde wieder ein umfangreicher Tätigkeitsbericht durch Schriftführer LMdV Mathias Maierhofer und HBI Gerald Weber präsentiert. Rund 68 Einsätze, davon 1 Brandeinsatz (Heizraumbrand), 6 Brandsicherheitswachen sowie 61 technische Einsätze (3 Verkehrsunfälle mit verletzten Personen, Unwetter am 15. August 2016, bei dem wir die Freiwillige Feuerwehr Vorau unterstützen, sowie Unwetter in Wenigzell) mussten die Kameraden in den rund 1607 Einsatzstunden bewältigen. Weiters wurden noch 42 Übungen mit insgesamt 1046 Stunden abgehalten, Hauptaugenmerk der Übungen war die Ausbildung auf dem neuen Rüstlöschfahrzeug. Auch die 3288 Tätigkeitsstunden von den 90 sonstigen Tätigkeiten (Kirchgang zu Fronleichnam, diverse Feste und Veranstaltungen, Kursbesuch an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule) können sich

sehen lassen.

Auch erwähnenswert sind die Übungen, welche der Anschaffung und Ausbildung am Rüstlöschfahrzeug zu Buche stehen. Es sind dies im Berichtsjahr 01.12.2015 – 31.11.2016 rund 33 Übungen mit 671 Übungstunden.

Natürlich wurden auch heuer wieder einige Kameraden für ihre Tätigkeiten ausgezeichnet und befördert.

Die Ehrengäste sprachen die wichtige Funktion der Feuerwehr für den Ort und die gesamte Bevölkerung an. Bürgermeister Ing. Herbert Berger bedankte sich auch für die aktive Mitgestaltung des Dorf- und Vereinslebens in der Gemeinde Wenigzell. Weiters wurde den Kameraden der FF Wenigzell zu den hervorragenden Leistungen und der hohen Einsatzbereitschaft gratuliert und gedankt.

Bei der Wahlversammlung wurde unser Kommando, Ortsfeuerwehrkommandant HBI Gerald Weber und Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter, mit eindeutiger Mehrheit wieder von der Wehrversammlung bestätigt.

Alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gratulieren unserem Führungsteam zur Wiederwahl und hofften in den nächsten 5 Jahren auf so eine gute Zusammenarbeit wie in der letzten Periode.

Von Mathias Maierhofer



...ein schönes Stück Wenigzell!

GASTHOF
PENSION
Zur Taverne

JOHANNES u. SOPHIE KRISTOFERITSCH

A-8254 WENIGZELL, Pittermann 19
Tel: +43 (0)3336/2210
FAX: +43 (0)3336/2210 - 3

E-Mail: zurtaverne@wenigzell.at
HOMEPAGE: www.zurtaverne.at

Frohe Ostern und einen
belebenden und erfrischenden
Frühlingsbeginn

wünschen allen Lesern von
„Unser Wenigzell“ aus ganzem
Herzen

Eure ergebenen Wirtsleute
Hannes und Sophie Kristoferitsch
mit allen Mitarbeitern!

Jeden Donners-:tag =
Schnitztag!



UFC Autohaus Felber Raiffeisenbank

Nachwuchs

Unsere Nachwuchsteams haben im Winter an Hallenturnieren in Vorau, Pöllauberg und Ratten teilgenommen.

Die Mädels und Jungs der U-9 konnten beim Turnier in Ratten den „Vizemeister-Titel“ erreichen. Im 7-Meter-Schießen fiel dann auch die Entscheidung um den Torschützenkönig und wir hätten um ein Haar Emma Teichert als erste Torschützenkönigin nach Wenigzell mit nach Hause genommen.

Die U-10 landete beim Turnier in Vorau auf dem tollen 4. Platz und unsere U-12 erreichte beim Hallenturnier in Pöllauberg den 6. Platz.



© Claudia Stöberl

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft des UFC hat bereits seit einigen Wochen das Training wieder aufgenommen und startete bereits Mitte März in die Frühjahrssaison.

Mit Anfang April begann auch die Frühjahrssaison für unsere Nachwuchsteams. Der UFC Wenigzell freut sich schon heute auf viele spannende und interessante Spiele.

Von Monika Kahlbacher

Der Vorstand und die Spielerinnen und Spieler des UFC Wenigzell gratulieren unserem Platzwart Bertl Rozanek zu seinem „wichtigen“ Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Bienenzuchtverein Wenigzell

Bei der „Ab-Hof-Messe“ in Wieselburg, einem der wichtigsten Treffpunkte für Vermarktung und Verarbeitung bäuerlicher Produkte, wurde auch der Waldhonig einiger Imker aus unserem Verein ausgezeichnet. So erhielten je einmal Gold Johann Pittermann und Karl Steinbrenner, je einmal Silber Johann Hirzberger und Josef Rossegger sowie einmal Bronze Josef Rossegger.

Für die Bienen können wir alle aktiv sein und immer einen wertvollen Beitrag leisten!

Gärten sind ein einziges Juwel der Artenvielfalt. Fleißige Leute gestalten das Hausumfeld seit Generationen als Paradies. Der Hausgarten ermöglicht eine vornehme Selbstversorgung mit gesundem Obst, Gemüse und Kräutern. Im Ziergarten blüht es über die ganze Vegetationszeit, dass es eine wahre Freude ist – nicht nur für Mensch, sondern auch für die Bienen und andere bedeutende Insekten. Wir können die Bienen durch reiches Pollen- und Nektarangebot im Hausgarten, in öffentlichen Parkanlagen und im Freiland unterstützen:

- Gehölze: Schlehdorn, Duftsneeball, Zauber-nuss, Kornelkirsche, Hibiskus, Erika, Weiden;
- Obstgehölze: Apfel, Birne, Kirsche;

- Beerenkulturen wie Himbeeren, Brombeere;
- Mehrjährige Blütenstauden: alle Zwiebelpflanzen, Frühjahrsblüher wie Schneerose, Glockenblumen, Disteln, Fetthennengewächse, Katzenminze, Mohnarten, Herbstastern, Polsterpflanzen;
- Sommerblumen: Ziersalbei, Ananassalbei, Mohn, Sonnenblumen, Bodendeckerrosen (Nur halbgefüllte oder ungefüllte Rosensorten produzieren viel Pollen und erschweren den Bienen nicht den Zugang ins Blütenzentrum. Nur robuste Rosen – dem Klima angepasst – können ohne Fungizide und Insektizide auskommen.)
- Kräuter: Thymian, Boretsch, Fenchel, Majoran;

Von Josef Rossegger



© Bienenzuchtverein



Jagdgesellschaft

Die Jagdgesellschaft sagt „Bitte“ und „Danke“

Die Jagd in Wenigzell wurde bis 31.03.2028 an die Jagdgesellschaft vergeben.

Danke an die Grundbesitzer für das erneute Vertrauen in die Jagdgesellschaft.

Danke an den Bauernbund für die gute Zusammenarbeit und danke an die Gemeinde für die tolle Abwicklung. Danke auch an die gesamte Jägerschaft für den Zusammenhalt.

Der Wald ist mit diversen Regeln zu Erholungszwecken für jedermann zu betreten, das steht seit ca. 40 Jahren im österreichischen Forstgesetz. Eine Bitte an alle Erholungsuchenden, die den Wald nutzen, um einfach einmal abzuschalten oder sich sportlich zu betätigen: Denkt daran - es ist auch euer Wald! Er schützt vor Sturm und Schnee. Er ist für den Wasserhaushalt verantwortlich. Er bietet Schutz und Lebensraum für Wildtiere. Er liefert Baumaterial

für das Haus. Er gibt uns Heizmaterial. Er gibt uns den Platz für Erholung. Er liefert uns Lebensmittel. Den Lebensraum Wald können wir nur gemeinsam schützen und erhalten.

Fair Play im Wald soll für alle gelten!

Waidmannsdank.

Von Obmann Felber Robert



Marketingverein

Wenigzell-Marketing startet durch

Am 2. März wurde im Kultursaal zum Informationsabend des neuen Marketingvereins geladen. Dabei wurde der Vereinsvorstand rund um Obfrau Claudia Wiesner gewählt und zugleich die Ziele, Vorhaben sowie Pläne für 2017 vorgestellt.



Der Vereinsvorstand startet mit viel Motivation – Claudia Wiesner, David Hammerl, Josef Rossegger, Hansi Pittermann, Peter Pittermann, Günter Steiner und Rosmarie Schwarz.

Der Zweck des Vereines ist die Förderung der Bekanntheit der Gemeinde und Region Wenigzell durch gezielte Marketing- und Werbeaktivitäten inkl. Öffentlichkeitsarbeit (Presseausendungen, Journalisten-Reisen nach Wenigzell, etc..) sowie durch Veranstaltungen kultureller und volkskultureller

Art und Vernetzung mit bestehenden Vereinen und Initiativen in der Gemeinde.

Unsere Ziele sind:

- Die Steigerung der Bekanntheit von Wenigzell für wirtschaftliche Ansiedelungen und für Jungfamilien.
- Die Steigerung des Tourismus (allen voran Anhebung der Tagesbesucher sowie Nächtigungszahlen, die sich leider in den letzten Jahren negativ entwickelt haben).
- Die Sicherung der Infrastruktur.
- Die Sicherung der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe.

Der Verein zeigt, was er kann

Die ersten gezielten Schritte sind schon passiert und dabei flossen die Ergebnisse der Tourismus-Umfrage auf www.unserwenigzell.at in die Pläne mit ein! Weiters wurden am 8. März die Eröffnung des Naturstofflabors (von DI Günther Holzer) sowie die Vorstellung der oststeirischen Sanddorgärten (Fam. Kroisleitner) zum Anlass genommen, um Journalisten aus ganz Österreich einzuladen. Zu dem Pressegespräch holte Obfrau Claudia Wiesner prominente Unterstützung auf das Podium, Physiker Werner Gruber. Erstmals stellte dabei der neue TV sein Können vor, denn von der Einladung an die Journalisten bis hin zur professionellen Abwick-



lung des Pressegespräches inkl. der Betreuung der Journalisten wurde alles organisiert. Die Journalisten (darunter auch SERVUS TV) wurden mit einem „Goodie-Bag“ verabschiedet. Viele Köstlichkeiten, aber auch die Unterlagen unserer tollen Unterkunftgeber wurden in einer eigens produzierten Stofftragetasche mitgegeben. Die erfreuliche Berichterstattung (Kronen Zeitung, Kleine Zeitung, orf.at, regionale Medien, TopAgrar...) lässt sich sehen. An dieser Stelle auch ein Dank an alle Mitwirkenden und vor allem an alle Wenigzeller/innen, die uns für das Journalisten-Geschenk die Produkte zur Verfügung gestellt haben!

Barfußfest 2017

Derzeit arbeitet der Verein mit Hochdruck an der Planung des Barfußfestes, das heuer erstmalig zweitägig am 5. und 6. August stattfindet. Der Barfußpark ist nicht nur der längste, sondern auch der erste Barfußpark in ganz Österreich. Und er unterscheidet uns von den anderen Regionen im Joglland, denn nur bei uns gibt es diesen wunderbaren Barfußpark. Daher werden wir auch das Barfußfest ab sofort jährlich planen, um so auch die Nächtigungen bei uns in Wenigzell zu steigern! Dabei wird auf bewährt Gutes gesetzt und durch einige Neuheiten - allen voran durch ein vielfältiges, musikalisches Programm – sollen die Besucherzahlen gesteigert werden! Hier schon ein erster Einblick in den Ablauf bzw. das Programm:

- Am Samstag, 5. August präsentiert der Verein im Rahmen der Eröffnung die ersten Wenigzeller Barfußbotschafterinnen, die Poxrucker Sisters!
- Unsere Barfußbotschafterinnen werden auf der Bühne von den nächsten heimischen Stars der Volksmusik abgelöst, den Jungen Zillertalern! Sie werden erstmals ihr neues Lied „Bloßhappad“ präsentieren, welches von John FarmA komponiert und getextet wurde.
- Zu dieser Premiere werden wieder zahlreiche Journalisten geladen.
- Ein Riesen-Wuzzler-Turnier wird zusätzlich am Nachmittag für Unterhaltung sorgen.
- Abends wird die erste Barfuß-Party gefeiert - dazu engagierte der Verein die Party-Band „K's live“.
- Der Sonntag wird mit einer Barfußmesse starten!
- Im Anschluss gibt es einen ORF-Frühsschoppen von Radio Burgenland & Steiermark, wo neben unserem Musikverein auch John FarmA sowie „Captain Klug und seine Zwergsteirer“ einen Auftritt haben werden.

- Der Nachmittag wird dann von der bekanntesten Wiesn-Fest Band, den „Dirndl Rockern“, umrahmt.



© Joe Schroecker

Unsere neuen Barfußbotschafterinnen, die „Poxrucker Sisters“

Packen wir es gemeinsam an, denn nur so schaffen wir es!

Der Verein arbeitet nach dem Motto „MITEINANDER REDEN = Übergreifende Kommunikation vom Verein mit allen Wenigzellern/innen“! Dafür wurde auch die „Ideenschmiede“ auf www.unserwenigzell.at eingerichtet, auf der alle ihre Gedanken, Vorschläge oder Wünsche mitteilen können.

„Gemeinsam für unser Wenigzell mit seinen wunderbaren Menschen, dieser herrlich schönen und gesunden Landschaft, dem vielfältigen Angebot an Kulinarik, Kultur und vor allem für die nächsten Generationen, die hier ebenso auf ein intaktes und funktionierendes Wenigzell hoffen dürfen und sollen!“ Mit diesen Worten beendete Claudia Wiesner den gelungenen Informationsabend. Danach lud Bürgermeister Herbert Berger zu einem gemütlichen Beisammensein in das Jogllandhotel Prettenhofer.

Von Claudia Wiesner

Der Verein freut sich über zahlreiche weitere Mitglieder! Das Konto lautet AT61 3810 8000 0951 6543 – der Mitgliedsbeitrag beträgt € 20 pro Jahr.



Musikverein

Neujahrskonzert 2017

Zum diesjährigen Konzert begrüßte Obmann Stefan Hauswirthofer im bis auf den letzten Platz besetzten Turnsaal viele Freunde der Blasmusik. Der Musikverein unter Kapellmeister Gerald Binder bot ein abwechslungsreiches Programm mit Werken traditioneller und moderner Blasmusik. Viel Applaus ernteten die beiden Gesangssolisten Michaela Kirchsteiger und Ernst Hofstätter. Das Konzert wurde von Stephan Pflanzl mit humoristischen Einlagen moderiert. Im Rahmen des Konzertes wurden auch 3 Musiker für ihre 50-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt: Karl Kroisleitner sowie Johann und Ernst Hofstätter! Ihren ersten großen Auftritt hat Selina Ochabauer, Querflöte, mit Bravour gemeistert! Der Musikverein freut sich sehr mit Selina eine neue, motivierte und talentierte Jungmusikerin gefunden zu haben!

Generalversammlung 2017

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 24.02.2017, bei der Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr und Vorschau auf ein ereignisreiches „Musikerjahr“ gehalten wurde, kam es zu Neuwahlen des gesamten Vereinsvorstandes, welche durch Bgm. Ing. Herbert Berger durchgeführt wurden. Auf neuem Posten sind der Obmann Michael Gruber mit Stv. Christian Gruber, welcher auch das Amt des Stabführer Stv. inne hat, als neuer zweiter Kapellmeister wurde Josef Faustmann gewählt. Als Archivare sind ab sofort Dominik Hofer und Nina Steiner tätig. Als altbewährte Vorstandsmitglieder wurden Daniel Maierhofer und Hans-Jürgen Bauer als Kassier und Stv., Gerald Binder als Kapellmeister, Ernst Hofstätter als Stabführer und Kapellmeister-Stv., Uschi Payerhofer als Jugendreferentin sowie Melanie Hauswirthofer und Tanja Hofer als Schriftführer und EDV-Referentinnen wiedergewählt. Der Musikverein bedankt sich beim scheidenden Obmann Stefan Hauswirthofer für die vorbildliche Arbeit im Vereinsvorstand in den letzten Jahren und freut sich zugleich, ihn ab sofort als aktiven Musiker (Schlagzeuger) gewonnen zu haben! Auch zahlreiche Musiker wurden für Ihre Verdienste geehrt:

Ehrenzeichen 15 Jahre in Silber:

Ursula Payerhofer, Magdalena Faustmann, Dominik Maierhofer, Andrea Teichmeister, Manfred Milchrahm

Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold:

Johannes Kandlbauer, Gerald Binder

Ehrennadel in Silber: Christian Gruber
Verdienstkreuz in Bronze: Michael Gruber

Terminvorschau bis Juli 2017

08.04 Steiermarkfrühling Wien

Der Musikverein Wenigzell vertritt heuer erstmals die Region Oststeiermark beim Steiermarkfrühling in Wien / Rathausplatz! Interessierte WenigzellerInnen haben die Möglichkeit, diesen Tag mit uns zu verbringen – Bus ist organisiert – Nähere Infos bei Gruber Michael 0664 88 31 36 33

17.04 Osterrebell

30.04 Musikermesse

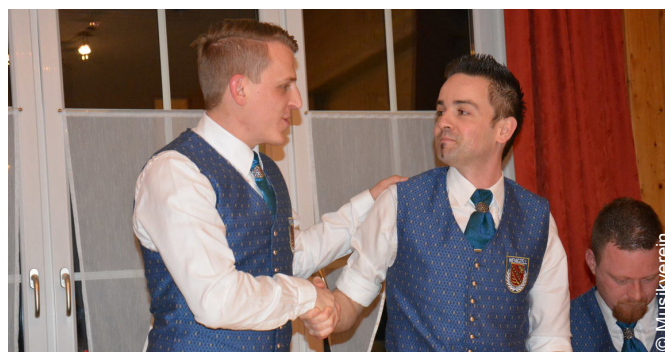
06.05 Traktorsammelfahrt Sichart-Viertel

13.05 Traktorsammelfahrt Kandlbauer-Viertel

11.06 ÖKB Frühschoppen, Dorfplatz

22.06 Tag der offenen Musikheimtüre – Volksschule

15.07 Musikantenkirtag am Margarethentag



Der scheidende Obmann Stefan Hauswirthofer übergibt an den neuen Obmann Michael Gruber.



Der neue Vereinsvorstand.



Die geehrten 50iger.



ÖKB



ÖKB ehrt Mitglieder

Zur ÖKB Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes begrüßte Obmann Herbert Berger die Mitglieder des Vereines sowie für den Bezirksverband Alois Gaugl und Altbürgermeister Johann Kroisleitner. Es wurde Rückschau gehalten sowie in das

kommende Jahr mit vielen Aktivitäten auf Orts- und Bezirksebene geblickt. Im Rahmen der Versammlung wurden folgende Kameraden für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt: Johann Maierhofer, Franz Sommersguter, Karl Steinbrenner, Manfred Steinbrenner

Alois Gaugl unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit der gelebten Kameradschaft und gab Hinweise auf diverse Probleme und Machtkämpfe im Landesvorstand. Für den Ortsverband ist die Feldmesse am 11. Juni am Dorfplatz sicherlich einer der Höhepunkte.

Von Franz Faustmann

Ortsbäuerinnen

Lehrfahrt „Oststeiermark 2017“

Termin:

Dienstag, 11. Juli 2017

Anmeldung:

bei Anni Kandlbauer, 0664/5032371
(spätestens bis 3. Juli 2017)



Überblick Programm:

7.45-9.00: Frühstück Steirerrast

9.15-10.50: Fischerauer – Alles um Essig

11.15-2.15: Frisch Saftig Steirisch GmbH – OPST

13.15-15.00: Mittagessen Gasthof Latschenhütte

15.30-17.00: Kräuter- und Rinderwelt Hohegger

Die Details zum Programm werden wir in der nächsten Ausgabe präsentieren!

Von Euren Gemeindebäuerinnen

Frohe Ostern!

FENSTER . TÜREN
Holz . Holz-Alu . Kunststoff

Kager

Kager Fenster GmbH
A-8250 Vorau, Auweg 288
Telefon (0043) 3337/24 48
Telefax (0043) 3337/24 48-8
e-mail vorau@kager.at
Homepage www.kager.at



Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Am 8. Dezember 2016 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier statt. Zu dieser Veranstaltung konnten wir rund 80 Mitglieder sowie viele Ehrengäste willkommen heißen: Bgm. Ing. Herbert Berger, Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold und Pfarrer Lukas Zingl. Im sehr umfangreichen Rechenschaftsbericht konnten wir über viele Aktivitäten und Aktionen berichten. Unser Vorstandsmitglied Erhard Mauerbauer wurde einstimmig zum 2.Obm. Stv. gewählt. Leopold Neuhold hielt ein inhaltsreiches und humorvolles Referat. Das „Duo-Weis-Grün“ sorgte für eine stimmungsvolle Adventfeier. Zum Abschluss gab dann es für alle Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen.

Knödelschießen

Das Knödelschießen ist für unsere Senioren-Eisstocksützen zur Tradition geworden. Angeführt wurden die Schützen von Hans Maierhofer und Franz Kandlbauer. Nach Abschluss dieses Turnieres gab es dann ein gemütliches Zusammensitzen in der Eishütte. Der Seniorenbund bedankt sich für diese sportliche Aktivität



Ausblick 2017

In das Jahr 2017 sind wir eingetreten und so stellt sich auch für uns Senioren die Frage, was wird es uns bringen, wohin sollen wir unsere Erwartungen und Anstrengungen ausrichten, stellen wir uns den Herausforderung und helfen wir mit, die Zukunft positiv zu gestalten. Seitens des Seniorenbund sind wieder einige Aktivitäten für 2017 vorgesehen, die ich Ihnen auf diesem Wege zu Kenntnis bringen möchte:

- Wie schon in den letzten Jahren werden wir auch heuer wieder am Gründonnerstag, in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Kirche eine Anbetungsstunde abhalten.

- Die zur Tradition gewordene Fußwallfahrt nach Pöllauerg ist für Montag, den 1. Mai, geplant. Treffpunkt und Abmarsch ist um 6:30 Uhr vor dem Gemeindeamt.
- Am Mittwoch, den 26. April, findet wie schon in den vergangenen Jahren die „Fahrt des guten Willens“ statt.
- Am 21. Juni ist eine Fahrt auf die Seetaleralpe angedacht.
- Für Donnerstag, den 29. Juni, ist die schon traditionelle Sternwanderung auf die Wildwiese anberaumt.
- Bei genügend Interesse ist für 10. – 12. Juli eine 3-Tagesfahrt nach Kärnten vorgesehen.
- „Auf in die Wachau zur Donauschiffahrt!“ heißt es am 2. oder 9. August.
- Die einmalige Ausfahrt in das Weingebiet Jerusalem (Slowenien) dürfen Sie sich nicht entgehen lassen (26. oder 27. September).
- Am 8. Oktober findet unser Seniorenball statt.
- Die diesjährige Jahreshauptversammlung mit der Weihnachtsfeier findet am 8. Dezember im Gasthof Fast statt.
- Die Adventandacht ist für Samstag, den 16. Dezember, um 19:15 Uhr in der Kirche anberaumt.

All diese hier aufgezeigten Fahrten können nur dann stattfinden, wenn genügend Teilnehmer/innen dafür ihr Interesse bekunden. Darum auch die Bitte: Wenn Sie beabsichtigen, bei einigen dieser Ausfahrten teilzunehmen, melden Sie sich anhand der Anmeldungs-Ausschreibung an.

Abschließend darf ich noch auf die wöchentlichen Wanderungen (jeden Mittwoch außer Feiertag, um 14:00 Uhr beim Gemeindeamt) sowie auf das Stockschießen (Donnerstag, um 14:00 Uhr in der Eishalle) und auf die Bezirkswanderungen (jeden ersten Mittwoch im Monat - bis Oktober) hinweisen. An dieser Stelle darf ich noch auf die große Mitgliederwerbeaktion seitens des steirischen Seniorenbundes aufmerksam machen und all jene, die noch nicht Mitglied sind, einladen, dieser Gemeinschaft beizutreten.

Mit dem Wunsch, dass uns im Jahr 2017 in gemeinsamer Arbeit Vieles gelingen möge, grüße ich Sie alle herzlich.

Von Obmann Hans Kroisleitner



SKI TEAM



Wenigzeller Dorfmeister gekürt

Sie ist ein fixer Bestandteil im Wenigzeller Sportkalender, die Vereins- und Dorfmeisterschaft. 121 Skifahrerinnen und Skifahrer ermittelten im Schneeland die Vereinsmeister. Zur Austragung gelangte ein Riesentorlauf. Bewertet wurde nicht nur in den einzelnen Altersklassen, sondern es gab auch eine Mannschaftswertung bestehend aus einem Vierer-Mixed-Team, wobei eine Durchschnittszeit vorgegeben war, an die es möglichst nah heranzukommen galt. Als tagesschnellste Skiläufer standen Lena Felber und Hannes Wetzelsberger am Stockerl.

Von Franz Faustmann

Schneeland Event mit Zipfl-Race

Sehr originell war die Veranstaltung des Ski Teams mit Obmann Helmut Maierhofer. Mit einem Zipfelbob ermittelten die Sportler im Schneeland beim „Zipfelrace“ auf einen vorgegeben Parcours im K.O.-System die „Zipfelbobmeister“. In den einzelnen Klassen waren Jakob Pittermann, Günter Steiner und Antonia Sommersguter-Maierhofer die schnellsten „Zipfelracer“. Den musikalischen Abschluss bildete in der Skihütte die Gruppe „Up-town monotones“.

Von Franz Faustmann



Ski-Landesmeisterschaften

Tolle Leistungen zeigten Paula Kager und Lorenz Sommersguter-Maierhofer bei den steirischen Schulschmeisterschaften in der Gaal. Der an-



spruchsvolle, zum Teil sehr eisige Kurs konnte den beiden Athleten des Ski Teams nichts anhaben – Paula erreichte den 2. Platz, Lorenz fuhr auf Platz 3. Wir gratulieren!

Von Philipp Kerschbaumer

KFZ
Pittermann 4
8254 Wenigzell
03336 / 2242
0664 / 4615345
Steiner

Frohes Osterfest allen Wenigzellern/Wenigzellerinnen!

Stocksportverein

Vizemeister SSV Union Wenigzell U23

Wenigzell, eine der steirischen Jugendhochburgen im Stocksport, konnte wieder einen Erfolg feiern. Am 14. Jänner starteten die jungen Wenigzeller bei der Österreichischen Meisterschaft U23 im oberösterreichischen Peuerbach. Bereits bei der Landesmeisterschaft, welche die Qualifikation für diesen Bundesbewerb ist, zeigte die Mannschaft ihre gute Form und gewann Silber. Aufgrund dieser Leistung war das Ziel des Teams, allen voran Mannschaftsführer Patrick Maierhofer, klar, eine Medaille sollte es werden. Der SSV lieferte sich hart umkämpfte Spiele mit den besten 11 Teams des Landes und bot eine hervorragende Leistung. Vor allem in der Startphase überzeugten die Burschen mit Entschlossenheit und taktischem Feingefühl. Schlussendlich musste sich der Stocksportverein mit den Spielern Patrick und Christoph Maierhofer, Manuel Ganster sowie Dominik Weidinger zwar den Heimfavoriten der Auswahl Oberösterreich geschlagen geben, durften sich aber dennoch über den österreichischen Vizemeistertitel freuen. Außerdem war man nicht nur bestes steirisches Team, sondern auch beste Vereinsmannschaft. Die Plätze 1 und 3-6 wurden nur von Auswahlmannschaften anderer Bundesländer belegt.



Europameisterschaft U19

Christoph Maierhofer schaffte es auch heuer in die österreichische Nationalmannschaft. Für den Wenigzeller war es das erste Jahr in der Altersklasse U19, davor spielte er bei den unter 16-jährigen. Mit konstant guter Leistung und immer mitschwingender Coolness meisterte Christoph die Qualifikation mit Bravour und holte sich alle möglichen Startplätze. Ende Februar war es dann soweit. Im weit entfernten Wichtrach/Schweiz begannen die Wettkämpfe der Jugendeuropameisterschaft und somit auch Christophs Medaillenzug. Als Erstes sicherte er sich im Mannschaftszielbewerb die Goldmedaille mit seinen drei Kollegen. Weiter ging es mit dem Einzelzielbewerb. Nach der Vorrunde noch auf Platz 4 gelegen, katapultierte sich der Youngster mit einer hervorragenden Punkteanzahl im Finale noch auf den dritten Rang. Der letzte Streich gelang im Mannschaftsspiel. Hier deklassierte das österreichische Team mit Christoph die deutsche und italienische Mannschaft klar und holte sich den Titel. Christoph beendete diese Europameisterschaft als zweiterfolgreichster Sportler des österreichischen Aufgebots.



„Die drei Wunder“ von Larissa Ochabauer

Im Rahmen der Lesung von Folke Tegetthoff wurde von der KIWE ein Märchenwettbewerb durchgeführt. Dabei setzte sich Larissa Ochabauer mit ihrem Märchen „Die drei Wunder“ durch. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung und wollen unseren Lesern/Leserinnen den Siegertext nicht vorenthalten. Daher drucken wir an dieser Stelle den Beginn des spannenden Märchens ab – das Original in voller Länge kann auf www.unserwenigzell.at abgerufen werden. Viel Spaß beim Lesen!

Es war einmal ein junges Mädchen. Es wohnte in einem kleinen Waldhäuschen. Eines Tages ging das Mädchen in den Wald. Neben dem Wald war eine tiefe Schlucht. Niemand wagte es, je in die

Nähe der dunklen Schlucht zu gehen. Das Kind jedoch hatte keine Angst.

Am Rande der Klippe lag etwas Glänzendes. Langsam und unauffällig schlich das Mädchen immer näher. Rasch packte sie die Fundsache in ihren Korb, den sie immer bei sich hatte. Danach ging sie die lange große Wiese entlang und gleich darauf rannte das Kind in sein Zimmer. Dort packte es die Alufolie aus und öffnete sie. In der Folie lag eine kleine Spieluhr. Kurz drehte das Mädchen an dem Hebel, nichts passierte. „Muss wohl kaputt sein...“, dachte das Kind. Gleich darauf rief ihre Mutter, dass sie in die Kirche gehen müssen...

Kulturinitiative Wenigzell

Island – zwischen Feuer und Eis

Island ist auch bekannt als das Land der Extreme. Wenn nach der Touristensaison auf der Insel Ruhe einkehrt, macht sich der „Nomade auf Zeit“ – Karl Lueger – auf, um die vielen Facetten Islands zu erkunden und in seinen Bildern festzuhalten. Vom Almatrieb tausender Schafe und Pferde, bei dem er selbst zusammen mit den Einheimischen im Sattel saß, Naturwundern wie vereisten Wasserfällen, Vulkanen, Geysiren und der Wüstenlandschaft im Landesinneren erzählte Lueger eindrucksvoll und zeigte atemberaubende Bilder und Filmsequenzen seiner Erlebnisse. Die KIWE freute sich über den großen Besucherandrang im Kultursaal und das

rege Interesse an der Diashow des gebürtigen Wenigzellers.



© Franz Faustmann

Wir feiern 25 Jahre Tracht & Mode

Noch mehr Auswahl an Tracht & Mode
 Eigene Änderungsschneiderei
www.modenposch.at

Tracht & Mode ... die anzieht!
MODEN·POSCH
 8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145

25 Jahre

Ein kompetentes Team erwartet Sie.



KIWE Jahreshauptversammlung 2017

Im Zuge der Jahreshauptversammlung bestätigte die KIWE ihren neuen Vorstand. Vereinsobfrau Ursula Holzner wird durch Schriftführerin Marlies Gaulhofer und Kassier Jürgen Almer und den Stellvertretern in ihrer Tätigkeit unterstützt.

Die KIWE steht bereits seit Jahrzehnten für ein hochwertiges, kulturelles Angebot und mit KIWE Kids hat Obfrau Ursula Holzner eine neue Schiene der Kulturvermittlung für Kinder geschaffen. Spezielle Workshops ermöglichen den persönlichen Kontakt mit Künstlern und sollen das kulturelle Inte-

resse beim Nachwuchs wecken. Die KIWE möchte aber vor allem der Bevölkerung weiterhin eine Vielfalt an Kunst und Kultur bieten.



© Franz Faustmann

Vom Wunder Zu(zu)hören

„Es gibt keine größere Sehnsucht, als jemanden zu finden, der einem zuhört“

Mit 38 Jahren Bühnenerfahrung und mehr als 4000 Auftritten weiß der „Meister der Erzählkunst“, Folke Tegetthoff, wovon er spricht. Im gut gefüllten Kultursaal folgte das teils weitangereiste Publikum gebannt Tegetthoffs Erzählvortrag über das Wunder des Hörens. Untermalt von der feinsinnigen Cel-
lasmusik der gebürtigen Niederländerin Sophie Abraham sprach Tegetthoff über die Magie der Wahrnehmung, Zufälle, die das Leben bereit hält und dem Streben nach Erfolg gepaart mit verblüffenden Fakten über das menschliche Ohr.

Ein besonderer Moment war an diesem Abend als die Gewinnerin des im Vorfeld stattgefundenen Geschichtenwettbewerbs – Larissa Ochabauer, Schülerin der 4. Klasse Volksschule die Bühne betrat und Folke Tegetthoff ihre Geschichte vorlas. „In einsamer Jury“ hatte er ihren Text „Die 3 Wunder“ aus mehr als 30 Einsendungen – von Schreibbegeisterten aller Altersgruppen ausgewählt.

Im Rahmen von KIWE Kids hatten am Vormittag bereits zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der VS Wenigzell / VS Falkenstein und der NMS Waldbach stattgefunden. Zuhören fällt Kindern in der Schule ja bekanntlich manchmal schwer – jedoch nicht, wenn ein Geschichtenerzähler wie Tegetthoff im Haus ist – dann ist es auch bei mehr als 70 Kindern mucksmäuschenstill im Raum.

Wenn ein so weitgereister Mensch wie Tegetthoff dann noch erwähnt, wie gern er nach 19 Jahren wieder auf Einladung der KIWE nach Wenigzell gekommen ist und dass unsere Kulturinitiative steiermarkweit einen besonderen Ruf genießt, freut das natürlich zusätzlich.

„Das Ohr bringt die Welt in uns“ – und Folke Tegetthoff brachte seine Welt an diesem Tag nach Wenigzell.



© Franz Faustmann

Sichern Sie sich Karten für die nächste KIWE-Veranstaltung am 30.6.2017 - das Kabarettprogramm „Kaufmann und Herberstein“. Ein Ehepaar, das mit ihrem Musikkabarett das Thema „Stadt / Land“ humorvoll aufgreift.

KIWE

KULTURINITIATIVE WENIGZELL

Programm 2017

Fr. 20. Jan. Achtung: Terminverschiebung	19.30 Uhr, Kultursaal Diashow Karl Lueger „Island“
Fr. 10. März	19.30 Uhr Folke Tegetthoff Vom Wunder Zu(zu)hören Begleitung: Sophie Abraham (Cello)
KIWE-TAGE Fr. 30. Juni	20 Uhr, Kultursaal Kabarett: Kaufmann & Herberstein Stadt, Land, Flucht
Sa. 1. Juli	19 Uhr, Open Air (Kultursaal bei Schlechtem Wetter) Nix Neix (Vorgruppe: Napaea mit Katharina Milchrahm)
Di. 31. Okt.	19 Uhr, Kirche Orgelkonzert: Orgel und Violine Peter Frisze und Christoph Angerer
Do. 21. Dez.	18 Uhr, Kirche Gemeinsam Weihnachtslieder singen!

www.kiwe.eu

Von Christiane Lechner



Interviewreihe von Susanne Sommersguter

Interview mit Franz Pittermann & Mario Kroisleitner – „PK Haustechnik GmbH“

1) Wie und wann kam euch die Idee, euch selbstständig zu machen?

Franz: Geboren ist die Idee schon relativ früh, aber voriges Jahr im Sommer wollten wir beide dann endgültig unsere Situation etwas verbessern, nämlich in dem Sinne, dass wir mehr daheim und in der Region arbeiten können und nicht mehr so lange berufliche Fahrtzeiten haben. Das haben wir uns dann relativ schnell ausgemacht, oder?

Mario: Genau. Das erste Mal über die Selbstständigkeit nachgedacht haben wir schon vor über zwei Jahren, aber es passte dann noch nicht. Bei mir ergab es sich dann, dass ich bei meiner alten Firma hauptsächlich nur mehr im Büro arbeiten hätte sollen, was ich aber eigentlich nicht wollte und weshalb ich dann auf die Idee kam, Franz anzurufen und nochmals das Thema Selbstständigkeit zu besprechen und jetzt sitzen wir hier.

2) Wie schaute euer Weg vom endgültigen Entschluss, sich selbstständig zu machen, bis zum heutigen Tag aus und wie funktioniert es, ein Unternehmen wie eures zu gründen?

Franz: Es ist mehr zu tun, als man zu Beginn annimmt. Der Vorteil war, dass ich die gesamten Voraussetzungen, welche man für die Selbstständigkeit braucht, nämlich die Meisterprüfungen für Heizung und Gas/Wasser und die Unternehmerprüfung schon hatte, denn sonst wäre es nicht möglich, innerhalb so kurzer Zeit zu starten. Der erste wirkliche Weg war dann zur Wirtschaftskammer und dann kam eines zum anderen.

3) Was sind eure Ziele für die nächsten Jahre?

Mario: Dass alles glatt läuft, wir regional arbeiten und von unserer Tätigkeit leben können. Natürlich betreuen wir, wenn uns jemand fragt, auch außerhalb der Region einmal eine kleinere Baustelle, aber das Hauptaugenmerk liegt eben darauf, dass wir ein regionaler Betrieb sind und innerhalb der Region arbeiten möchten! In näherer Zukunft werden wir für unser Büro auch noch zusätzlich jemanden einstellen, damit wir fixe Öffnungszeiten ausschreiben können und immer jemand da ist, falls zum Beispiel jemand etwas abholen möchte.

4) Was bietet ihr uns generell an bzw. wie dürfen wir uns euer Service vorstellen?

Franz: Quer durch die Bank von Heizung über Sanitär so ziemlich alles. Im Einzelnen kurz zusammengefasst:



- Sanierungen – von der Biomasse bis zur Wärmepumpe
- Lüftungstechnik – von der Abluftanlage bis zur kontrollierten Wohnraumlüftung im Niedrigenergiehaus
- Sanitärtechnik – vom barrierefreien Bad mit 3D Planung bis hin zur Rohrbruchbehebung
- Solartechnik – von der Warmwasserbereitung bis zur Heizungsunterstützung

Außerdem unterstützen wir unsere Kunden natürlich auch bei der Abwicklung von Förderungen und bieten bei uns im Geschäft die Abholung an, was bedeutet, dass jedermann, der heizungs- bzw. sanitärtechnische Sachen braucht, diese bei uns holen kann.

5) Wie sieht bei euch die Arbeitsteilung auf? Habt ihr beide fixe Aufgabenverteilungen?

Franz: Grundsätzlich macht jeder seine Sachen - also von A bis Z alles - und wenn es bei einem irgendwo zwickt oder zwackt halten wir natürlich zusammen und helfen uns gegenseitig.

Mario: Wir machen vom Aufnehmen bis hin zur Abrechnung alles selbst, weil der Kunde dadurch tatsächlich einen fixen Ansprechpartner hat, von welchem er von Anfang bis Ende betreut wird und welcher somit auch bis in das kleinste Detail mit dem jeweiligen Projekt vertraut ist.

Leserbrief

Feier des Weihnachtsfestes

Dem Kirchenchor Wenigzell sei an dieser Stelle für die wunderschöne Gestaltung des Weihnachtsfestes gedankt. Ich glaube in wenigen Pfarren darf man ein so feierliches Hochamt mit Orchester erleben. Die unzähligen freiwilligen Stunden der Pro-

bearbeiten haben sich wahrlich gelohnt und vielen Wenigzeller/innen habt ihr damit, macht ihr damit immer wieder eine große Freude. Ein herzliches Danke dafür!

Sommersguter

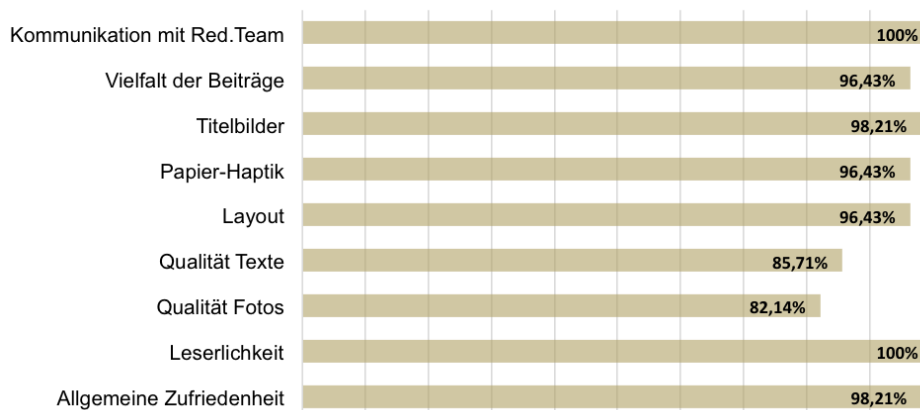
Online-Plattform: www.unserwenigzell.at

Feedback zum Gemeindemagazin

In der letzten Umfrage haben wir uns eurem umfangreichen Feedback gestellt. An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Rückmeldungen herzlich bedanken – es ist schön, dass sich so

viele Zeit genommen und Meinungen sowie Ideen eingebracht haben. Die große Zahl an positiven Reaktionen freut uns, die konstruktiven Vorschläge motivieren uns (siehe Vorwort S.5)!

"Unser Wenigzell" - Feedback-Ergebnisse



Feedback-Ergebnisse

Über 98% unserer Leser/innen sind mit „Unser Wenigzell“ sehr zufrieden! Vor allem die Kommunikation mit dem Redaktionsteam und die Leserlichkeit wird mit jeweils 100% sehr gelobt. Das neue Layout erfreut sich großer Beliebtheit (96,43%) – vor allem die Übersichtlichkeit und das geordnete Erscheinungsbild wird in den Kommentaren immer wieder hervorgehoben. Mit den Titelbildern wollen wir die Schwerpunktthemen der einzelnen Ausgaben schon auf den ersten Blick sichtbar machen – 98,21% gefallen diese.

Qualität der Fotos

Mit 82,14% wurde die Qualität der Fotos am kritischsten betrachtet. Zu Recht! Wir bemühen uns stets, qualitativ hochwertige Bilder abzulichten. Hier sind wir aber auf eure Mithilfe angewiesen: Bitte schickt keine Handyfotos! Es gibt viele tolle Beiträge von Vereinen oder Aktivitäten, die oft unter schlechter Fotoqualität (dunkel, verwackelt, Unschärfe,...) leiden. Bitte teilt uns auch mit, wer

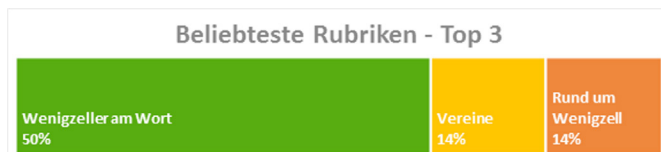
die Fotos gemacht hat. Denkt daran: Ein gutes Bild sagt oft mehr als tausend Worte!

Beitragsvielfalt

Mehr als erfreulich ist der Wert, mit dem die Vielfalt der Beiträge bewertet wurde. Dies ist uns besonders wichtig, da wir wirklich das gesamte Spektrum rund um unser Gemeindegeschehen abbilden und zusammenfassen wollen. Jede Wenigzeller Aktivität, jede/r Wenigzeller/in findet Platz! Dieses Ziel zur Vielfalt endet natürlich nicht unmittelbar an den Ortsgrenzen – es ist begrüßens- bzw. wünschenswert, wenn auch darüber hinaus etwas über Wenigzell berichtet werden kann. Hier eingeschlossen sind z.B. die Tätigkeiten unserer Kinder und Lehrer der NMS Waldbach oder anderer Schulen (z.B.: Interview unserer Maturanten am BORG Birkfeld in der Ausgabe 3/15). Über 96% Zustimmung in diesem Bereich beweisen, wie vielfältig Wenigzell ist und wie wichtig es ist, sich dies auch immer wieder bewusst zu machen.

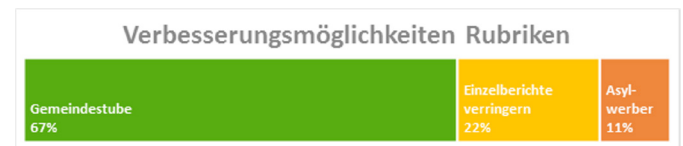
Beliebteste Rubriken

Mit einer klaren Mehrheit wurde die Rubrik „Wenigzeller am Wort“ (Interview, Leserbrief, Online-Umfrage) zur beliebtesten Rubrik gewählt. Den Lesern/ Leserinnen ist es anscheinend sehr wichtig, die Meinungen ihrer Mitmenschen zu erfahren bzw. manchmal hinter die Kulissen blicken zu können. Wir denken, dass es ebenso wichtig ist, dass jede/r sich und seine/ihre Themen ins Gemeindegesehehen einbringen kann – wir werden weiter versuchen, unseren Beitrag hierzu zu leisten. Mit jeweils 14% landeten die Rubriken „Vereinsleben“ und „Rund um Wenigzell“ ebenso auf dem „Podest“.



Verbesserungsmöglichkeiten in den Rubriken

Hier wurden die Informationen bzw. der Informationsfluss aus der Gemeinde am häufigsten genannt. Diese Thematik wird sicherlich im Gemeinderat besprochen und diskutiert werden. Ebenso wünschen sich einige Leser/innen mehr Informationen rund um unsere Asylwerber. Auffallend ist auch, dass sich viele kompaktere Berichte wünschen. Hier wurden vor allem die vielen Einzelberichte (z.B.: Schulen, Vereine, Jugendcorner) erwähnt – diese sollen laut unseren Lesern/innen teilweise besser zusammengefasst bzw. kürzer werden.



Abschließend möchten wir noch einmal betonen, wie wichtig euer Feedback für uns ist. Danke auch an Peter Holzer, der die einzelnen Online-Umfragen auf unserwenigzell.at auswertet und aufbereitet.

Wir freuen uns auf die zukünftigen Ausgaben und wünschen euch weiterhin viel Spaß beim Lesen von „Unser Wenigzell“!

Von Philipp Kerschbaumer und dem Redaktionsteam

Online-Umfrage der aktuellen Ausgabe: „Lebenssituation von Senioren in Wenigzell“

An dieser Stelle sei wieder erwähnt, dass auf dieser Plattform neben der Umfrage die aktuelle Ausgabe des Gemeindemagazins durchgeblättert werden kann, Leserbriefe (zu allen erdenkbaren Themen) verfasst, unbürokratisch und rasch Fragen bzw. Anliegen an den Gemeinderat formuliert sowie Ideen für den Tourismus eingebracht werden können.



Keine Prämienhöhung für Jugendliche bis 25 Jahren.

Schaden Freude

Infos unter:
0664 310 79 27
www.milchrahm.at

Leasing
Attraktive Finanzierungsform für schlaue Rechner.
Holen Sie sich noch heute Ihr maßgeschneidertes Angebot.



GRAZE WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
Die Versicherung auf Ihrer Seite.
www.grawe.at



GRAWE
Manfred Milchrahm



Landjugend

Ein Landjugendjahr ist wieder Geschichte – mit Power ins neue Jahr

Traditionell am Stefanitag wurde auch heuer die Generalversammlung der KLJ Wenigzell abgehalten. Leiterin Barbara Holzer und Obmann Christof Turnsek konnten Bürgermeister Ing. Herbert Berger, Kammerobmann Ök.-Rat Johann Reisinger sowie die Vertreter aus dem Bezirksvorstand, Obmann Daniel Windhaber und Sportreferent Christoph Heil, als Ehrengäste begrüßen. Besonders erfreut sind wir, dass auch die LJ Ortsgruppe Vorau unserer Einladung gefolgt ist.

Beim Tätigkeitsbericht, welcher in Form eines Filmes von Schriftführer Mathias Maierhofer gestaltet wurde, konnte man wieder den abwechslungsreichen Landjugendalltag bestaunen. Angefangen von Bewerbungen über Ausflüge bis hin zur Unterstützung von Gemeinde und Pfarre sowie das Kennenlernen anderer „Landjugendkulturen“. Leider mussten wir uns von Raphaela Maierhofer, Stefan Sommersguter und Christoph Kerschbaumer vom Vorstand verabschieden, mit Florian Schneeberger, Anna Hofer (Kulm), Christa Hofer und Anna Hofer konnte der Vorstand aber mit jungen, motivierten Mitgliedern aufgefrischt werden. In diesem Sinne herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder sowie viel Motivation für die neuen Mitglieder im Ortsgruppenvorstand. Es ist nicht selbstverständlich, so ein Amt zu übernehmen und für einen Verein eine Führungspositionen einzunehmen.

Im Vorjahr hat die KLJ wieder mit hervorragenden Leistungen bei Bewerbungen aufgezeigt:

- 2. Platz 4x4-Bezirksbewerb
Anna Hofer[Kulm] – Christa Hofer – Stefan Mayrhofer – Florian Schneeberger
- 3. Platz Agrar- und Genussolympiade
Klara Kandlbauer - Margareta Kern
- 4. Platz Geländelauf Landessommerspiele
Christa Hofer

Im Anschluss an die Grußworte wurde von Bezirksobmann Daniel Windhaber, das Landjugendleistungsabzeichen in Bronze an Mathias Maierhofer und Thomas Holzer, sowie das Landjugendleistungsabzeichen in Silber an Christa Hofer überreicht.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurden alle Mitglieder sowie Ehrengäste zum gemeinsamen Mittagessen ins Joglland Hotel Prettenhofer eingeladen.

Von Mathias Maierhofer



Osterfeuer der KLJ findet auf der „Emundl Höh“

Im Anschluss an den Osternacht-Gottesdienst findet ein Fackelzug von der Kirche zum Osterfeuer statt.

Herbergssuche

Traditionelle am Vorabend des Heiligen Abends machte sich auch 2016 wieder der Chor der KLJ auf Herbergssuche. Mit dem alt eingesessenen Herbergslied "Wer klopft an" sowie anderen Liedern und Texten stimmten wir die Gasthäuser und Gäste von Wenigzell auf den Heiligen Abend ein. Heuer wurde das Trinkgeld, welches die Wirte und Gäste an uns übergaben an den Wenigzeller Soforthilfefond gespendet. Die Summe von 347€ kann sich sehen lassen, wir freuen uns schon wieder auf das heurige Jahr!

Von Mathias Maierhofer





Wochenende im Zeichen der LJ



© Barbara Holzer

Am Samstag, dem 04.02.2017, machten wir uns mit gut 25 Mitgliedern sowie weiteren Skibegeisterten auf den Weg zum Landjugendskitag auf die Turracher Höhe. Dieser war der Auftakt für ein geniales Landjugendwochenende. Nach Zustiegen bei der Schacherbauer Kapelle (Landjugend St. Jakob), in Ratten und Kindberg durften wir auch unsere Freunde von der Landjugend Unzmarkt im Bus begrüßen. Mit Buschauffeur Holzer Mandi glitten wir sprichwörtlich die Kurven auf die Turracher Höhe hinauf. Blauer Himmel und Sonnenschein sowie eine perfekte Piste waren Garanten für den ultimativen Skitag. Während einige Mitglieder das perfekte Wetter auf den Pisten nützten, kontrollierten andere die Hütten rund um die Turracher Höhen. Nach einem Aufenthalt im Apres-ski-Lokal begannen sich die Räder des Busses heimwärts zu drehen. Dies war auch das Stichwort für die traditionelle ApresBusParty, welche unser Mandi gleich mit einer Runde eröffnete. Nichts desto trotz mussten wir uns am Abend wieder voneinander trennen, doch das nächste Treffen kommt bestimmt.

Vor ein paar Stunden noch im Skigewand ging es am Sonntagmorgen gestriegelt und geputzt in Dirndl und Lederhose mit unserem Buschauffeur „Schnorcherl“ Richtung Hartberghalle, wo an diesem Tag das Hochfest der steirischen Landjugend, der Tag der Landjugend, über die Bühne ging. Beim Festakt wurde der neue Landesvorstand sowie die Themenschwerpunkte für das kommende Landjugendjahr präsentiert. Im Rahmen unseres Tat.Ort Jugend Projekts „Beachlounge für den Beachvolleyballplatz“ bekamen wir von der Landjugend Steiermark die Auszeichnung „Bronzener Panther“ überreicht. Doch auch ein Sieg war uns gegönnt. Wir sind die glücklichen Gewinner der Grillparty, welche unter allen Bronze Projekten

verlost wurde. Zur Feier des Tages stießen wir auch mit unseren Unzmarkter Freunden auf unseren Erfolg an. Mit dem Einschlag der Musikgruppe „Die Grafen“ war somit das Grande Finale eröffnet. Das Tanzbein wurde geschwungen und lockere Getränke sowie edler Wein mit unseren Lieblingen von der Landjugend Voralpe verkostet. Nach einem wunderbaren Wochenende mussten wir uns von unseren Freunden verabschieden.

Die KLJ Wenigzell sehnt sich nach einer Wiederholung – es gibt bestimmt ein Wiedersehen!

Von Mathias Maierhofer



© Mathias Maierhofer

FRONLEICHNAM

15. JUNI 2017

50
JAHRE

JUBILÄUMSFEST

LANDJUGEND WENIGZELL

ZELTFEST BEI DER VOLKSSCHULE • EINTRITT FREI

FESTAKT BEGINN 11.00 UHR
FRÜHSCHOPPEN 11.30 UHR
MUSIK DIE SOMMERALMER
ROMIRER HENDL
HUPFBURG & KISTENKLETTER BEWERB
HÜTTERL-DORF MIT SCHMANKERLN
JUBILÄUMS-MAIBAUM-UMSCHNEIDEN
MIT GROSSER MAIBAUM VERSTEIGERUNG

LANDJUGEND-LEGENDENTREFFEN
TRIFFEN VIELER LANDJUGEND ORTSGRUPPEN

SOMMERLICHER ABENDAUSKLANG
MIT DJ TAPI

Jugendball

Unter dem Motto „Aus Silvesterball mach Neujahrsparty“ wurde heuer erstmals am 31.12.2016 unser bereits traditioneller Jugendball im Gemeindezentrum abgehalten. Einige Ehrengäste folgten trotz des „stressigen“ Termins unserer Einladung. Eine große Freude war es, dass auch wieder zahlreiche Landjugend-Ortsgruppen aus den Bezirken Hartberg und Weiz von Leiterin Barbara Holzer und Obmann Christoph Turnsek begrüßt werden konnten. Eröffnet wurde der Ball mit einer modernen Polonaise, welche auch heuer wieder Elisabeth Hofer mit unseren Tänzern einstudierte. Ein gemütliches Beisammensein in angenehmer Atmosphäre war wieder vorprogrammiert. Mit erlesenen Weinen unserer Hartberger Weinbauern, köstlichen Biersorten serviert von unseren Bierbaronen, Tanzmusik mit den Kraftspendern, sowie der „Altjahresparty“ im Discozelt wurden die 3 Stunden von der Polonaise bis zum Jahreswechsel überbrückt.

Viele Ballbesucher sowie auch die Wenigzeller Bevölkerung stürmten unseren Sekt- und Glühweinstand kurz vor Mitternacht, um das Feuerwerk zu sehen. Mit einem Silvestercountdown begrüßten wir das neue Jahr, wo anschließend unter den Klängen der Pummerin und des Donauwalzers das gigantische Feuerwerk bewundert werden konnte. Somit war alles für die anschließende Neujahrsparty im Discozelt angerichtet, wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

Wir möchten uns bei unseren Gästen herzlich bedanken, die trotz des schwierigen Termins unserer Einladung gefolgt sind. Ohne Euch würde sich die viele Arbeit nicht auszahlen. Weiters möchten wir uns bei der Gemeinde für die Unterstützung beim Ball, bei der Fleischerei Buchberger, beim Autohaus Felber und dem Lohnunternehmen Ziegerhofer (Steinbauer) für das Sponsoring bedanken.

Einige Fotos vom Ball sowie auch allgemeine Informationen und Fotos von all unseren Aktivitäten während des ganzen Jahres kann man auf unserer Homepage www.klj-wenigzell.at und auf Facebook auf unserer Seite „KLJ Wenigzell“ ansehen.

Von Mathias Maierhofer



Das „Wenigzeller Konzept“ des Jugendrates stieß auf großes Interesse!

Am 8. März fand in der Bezirkshauptmannschaft Weiz das erste Jugendnetzwerktreffen der Oststeiermark statt. Mehr als 60 TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Bereichen konnten vom Vorsitzenden der Regionalentwicklung Oststeiermark LABg. Hubert Lang und von Bürgermeister der Stadtgemeinde Weiz, Erwin Eggenreich MA MAS, begrüßt werden. Geschäftsführer Ing. Horst Fidschuster präsentierte den Mitgliedern des Netzwerkes aus-

föhrlich die Aufgaben, Funktionen und Leistungen der Regionalentwicklung Oststeiermark. Zu Beginn war ein aktives Kennenlernen und Austauschen das erklärte Ziel - sowie das Vorstellen der Regionalentwicklung Oststeiermark und des Regionalen Jugendmanagements. Präsentiert wurden deren Leistungen, die Angebote und Ziele für die Region und deren Akteure. Ebenso wurden aktuelle und relevante Förderschienen und Ausschreibungen

vorgestellt, um bereits in dieser Phase operatives Arbeiten anzuregen. Ziel des Netzwerks sollte auch sein, die „regionalen Player“ mit neuem Fachwissen auszustatten. Die zahlreichen Gäste waren am Wort und stellten sich, ihre Institution und ihre Angebote, Leistungen und Zukunftsvisionen vor und gaben auch Preis, woran es Ihnen fehlt bzw. in welchen Bereichen Unterstützung gefragt wäre.

Wenigzell als regionaler Vorreiter

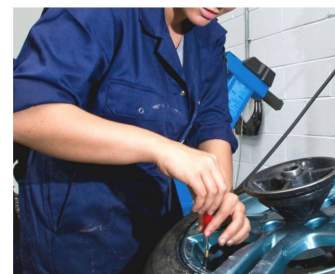
Peter Holzer und Christian Schiester präsentierten für Wenigzell in diesem Rahmen das „Wenigzeller Konzept“ des Jugendrates und berichteten von den Erfahrungen und Ergebnissen. Aufgrund des großen Interesses zahlreicher Gemeindevertreter wurde am selben Abend eine Diskussionsgruppe zum Thema „Politische Jugendbeteiligung in Gemeinden“ gebildet. Dabei wurde deutlich, dass wir in Wenigzell mit dieser Art der Jugendbeteiligung im ländlichen Bereich zu den Vorreitern gehören und andere Gemeinden an diesen Erfahrungen und Konzepten anknüpfen möchten.

Für die regionale Jugendmanagerin der Oststeiermark, Julia Muhr, ist dabei das oberste Ziel klar: „Eine junge dynamische Oststeiermark, welche lebenswert für alle Generationen ist!“. Für dieses Ziel braucht es wirksame Strategien und Maßnahmen sowie eine Zusammenarbeit aller Akteure der Oststeiermark: „Regionalentwicklung bedeutet generationsübergreifendes Denken und Handeln“, betont LAbg. Hubert Lang als Vorsitzender der Regionalentwicklung Oststeiermark.

Von Peter Holzer



Lehre: Oststeiermark braucht junge Spezialisten!



Die oststeirische Wirtschaft und Industrie ist höchst innovativ, agiert in vielen Belangen am Weltmarkt und hat immer mehr Bedarf an Fachkräften und Spezialisten – eine Chance für die Jugend! Lehrlingsinitiativen, regionale Bildungsmessen und eine Vielzahl an Bemühungen der Schulen zeigen zwar Wirkung – jedoch noch nicht in ausreichendem Maß. Bei den Lehrlingszahlen und Lehrbetrieben kann die Oststeiermark zwar auf die dritthöchste Zahl in der gesamten Steiermark verweisen, jedoch kämpfen Neue Mittelschulen und Polytechnische Schulen schon seit längerer Zeit mit rückläufigen Schüler/innenzahlen. Es fehlen Fachkräfte!

Es muss gelingen, eine „Regionale Bildungskette“ aufzubauen, die es Jugendlichen erleichtert als Spezialisten in der Oststeiermark beruflich Fuß zu fassen bzw. die es ihnen ermöglicht, nach universitären Abschlüssen wieder in die Oststeiermark zurückzukommen. Es ist wesentlich, die Chancen und

Möglichkeiten einer Fachausbildung, verbunden mit einer lukrativen Jobaussicht vor Ort besser und deutlicher hervorzuheben.

Eine gute Gelegenheit dafür bietet die von der Lehrlingsinitiative IBI Weiz organisierte Fachtagung am 11. Mai 2017 in Weiz. Bei dieser Tagung nehmen namhafte Referent/innen und Vertreter/innen verschiedener Organisationen zum Thema Lehrlingsausbildung Stellung, es gibt Infos und Möglichkeiten zum Austausch. (Info und Anmeldung siehe: www.ibi-weiz.at)

Fachkräfte in den heimischen Betrieben sichern den Wirtschaftsstandort Oststeiermark, sorgen für hohe Beschäftigung und Lebensqualität und sind somit das beste Mittel gegen Abwanderung!



Volksschulredaktion (gesamte Version auf www.unserwenigzell.at)



Ostern ist schön
Schnell laufen sonst bekommt ihr keine Eier
Tut mir leid die Ostereier sind schon da.
Endlich haben wir
Runde bunte Eier
Netter Osterhase Dankeschön.

Oma und der Osterhase
suchen ein versteck.
Tummeln zu dem Busch und verstecken ein Ei.
Einmal zu dem Busch und verstecken dort ein Ei.
Rennen zu dem Stein und verstecken nicht an ein Ei.
Nun sind sie verschwunden ohne einer Spur.

Ostern ist da
Suchen wir die Eier in bunten Osterfarben
Tatsächlich der Osterhase war hier
Erhoppele davon
Rupps Rupps Rupps
Netter Osterhase

Ostern hurra
Schöne Eier sind da
Tatsächlich haben wir welche gesehen
Eier waren wunderschön
Rund und bunt
Naschen tut gut



Liebe Eltern!

Im nächsten Schuljahr würde es die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung geben. Bei 7 Anmeldungen würden wir am Donnerstagnachmittag unmittelbar nach dem Unterricht bis um 17 Uhr eine Nachmittagsbetreuung anbieten. Die Kosten im Monat betragen 20€.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vormittags bei mir persönlich oder unter der Nummer 03336/2225.

Sollten sich sieben Kinder anmelden, wird es von Seiten der Schule gemeinsam mit der Gemeinde noch genauere Informationen geben.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Kern

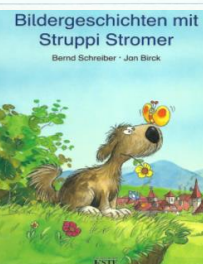
It's time for easter eggs, yellow, red and blue.



It's time for easter eggs, it's time for YOU!

Struppi Stromer

Struppi hat einen besten Freund.
Er heißt Bella. Sie erleben
viele Abenteuer und finden neue
Freunde.



Familienfreundliche Oststeiermark

Wie familienfreundlich die Oststeiermark ist, zeigen die aktuellen Bevölkerungszahlen. Die oststeirische Bevölkerung wächst! Anfang 2017 haben wir nun die 180.000er EinwohnerInnenengrenze überschritten. Dieser Trend zeigt, dass die Oststeiermark eine lebens- und offensichtlich auch „liebensewerte“ Region ist. Mit 3% Bevölkerungszuwachs wächst die Oststeiermark auch schneller als die restliche Steiermark (2%). Und die Bevölkerungsprognose 2030 lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken, denn auch diese fällt positiv aus. Die Oststeiermark ist ebenso die zweitbeliebteste und zweitgrößte Wohn- und Lebensregion der Steiermark, nach dem Steirischen Zentralraum. Anfang 2017 kam die 180.000ste oststeirische Bewohnerin auf die Welt – ein Mädchen namens Lena Sophie aus St. Lorenzen am Wechsel. LAbg. Hubert Lang: „Regionalentwicklung bedeutet generationsübergreifendes Denken und Handeln, umso mehr freut es mich, dass immer mehr Familien die Oststeiermark als ihre Heimat wählen“.

Besonders erfreulich ist in dem Zusammenhang, dass die Geburtenstation im LKH Hartberg mit sage und schreibe 1000 Geburten pro Jahr zu den beliebtesten und modernsten im ganzen Land zählt.

Von der Regionalentwicklung Oststeiermark



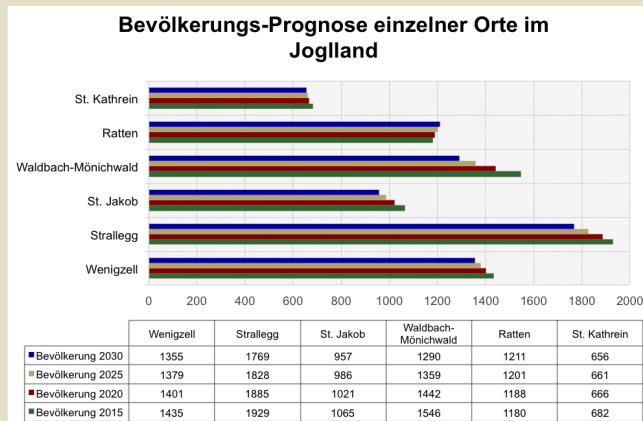
Die Oststeiermark „wächst“ - im Bild die 180.000ste Oststeirerin

Zahlenspiele

Ein Blick in die Zukunft unserer Oststeiermark

In dieser Ausgabe der Zahlenspiele wollen wir versuchen, in die Zukunft unserer Region zu blicken und mögliche Entwicklungen aufzuzeigen. Die Landesstatistik Steiermark hat zu diesem Thema eine regionale Bevölkerungsprognose veröffentlicht. Darin ist zu lesen, dass die Oststeiermark im Moment leicht wächst – auch die Voraussagen bis 2030 lassen darauf schließen, dass sie im Vergleich zu anderen ländlichen Regionen (z.B.: Obersteiermark) weniger „Bevölkerungsschwund“ verkraften wird müssen.

Schaut man sich die Zahlen jedoch im Detail an, so ergibt sich – leider – ein nicht ganz so positives Bild. Der Bezirk Hartberg-Fürstenfeld wird bis 2030 ein Bevölkerungs-Minus von bis zu 2,8% hinnehmen müssen, bis ins Jahr 2050 sogar bis zu 8,3%. Die Zahl der jungen Menschen unter 20 wird in diesem Zeitraum im Bezirk von 19,2% auf 17,4% zurückgehen. Die Altersgruppe 65+ wird hingegen von 18,8% auf 33,3% anwachsen! Für Wenigzell und andere Gemeinden aus dem Joglland sieht die Bevölkerungs-Prognose wie abgebildet aus:



Die hier vorliegenden Zahlen der Landesstatistik Steiermark regen sicher zum Nachdenken an. Es ist an dieser Stelle jedoch zu betonen, dass es sich lediglich um Prognosen handelt. Das „Positive“ an diesen ist – sie müssen nicht Realität werden. Durch die richtigen Initiativen, Impulse und Investitionen in die Zukunft kann dem prognostizierten Bevölkerungsschwund mit Sicherheit entgegengewirkt werden – in der aktuellen Ausgabe von „Unser Wenigzell“ gibt es viele Berichte über solche Aktivitäten!

*Zahlen entstammen der Landesstatistik Stmk (A17, Heft 5/2016)

Von Philipp Kerschbaumer



Inserate & Anzeigen

In dieser Rubrik können Anzeigen jeglicher Art (Jobangebote, Wohnungen, Zimmer zu vermieten, Autos, Realien wie z.B. Möbel, Brennholz, Heu, Tiere, ...) geschaltet werden. Texte können jederzeit im Gemeindegemeindeamt abgegeben oder uns direkt per Mail (unserwenigzell@gmail.com) geschickt werden. Natürlich sind diese Einschaltungen kostenlos.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen Monteur/Monteurin für Brandschutztüren und Türen!

Anforderungen:

- Abgeschlossene Lehre
- Führerschein B
- Reisebereitschaft (Einsatzgebiet Stmk., Ktn., Wien, NÖ, Bgld. OÖ, Sbg, Firmenwohnung, Firmenauto vorhanden)

Wir bieten:

- Vollzeitbeschäftigung
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem guten Betriebsklima
- Dauerstelle

Bewerbung an: office@asm-montagen.at



Anton Schwarhofer

8254 Wenigzell,

Kandlbauer 12

Tel. 0664/32 23 961

office@asm-montagen.at

Ein guter Vorsatz?

Zeitspende für die Mitmenschen in der Region ...
... Besuchsdienst, Rettungssanitäter, Tafel Österreich (Fahrer, Ausgabe), Lesepaten

Die Ausbildung und die Gemeinschaft gibt es kostenlos - die Zeit wird gespendet (freiwillige Mitarbeit).

Informationen unter:

hartberg@st.rotekreuz.at

<http://hartberg.st.rotekreuz.at>

Tel. 050 144 518 230 (Mo-Fr 07.30 – 14.00 h)

**WIR ALLE MACHEN MIT –
NICHT WEIL WIR MÜSSEN, SONDERN
„Aus Liebe zum Menschen“.**



Maderbacher GmbH



Erdbau, Transporte, Sand- u. Schotterwerk

8254 Wenigzell, Sommersgut 19

0664 / 8499270





Geburtstage

70 Jahre

Hermann Zisser	Sommersgut 31
Mauerbauer Alois	Pittermann 118
Ingeborg Stadler	Pittermann 153

75 Jahre

Ingeborg Tischer	Pittermann 22
Diane Cooper	Sommersgut 78
Alois Maderbacher	Pittermann 122
Hermann Müller	Sommersgut 87
Anna Maderbacher	Pittermann 23

80 Jahre

Cäcilia Sonnleitner	Pittermann 9
---------------------	--------------

85 Jahre

Alois Milchrahm	Pittermann 41
Sophie Krückl	Pittermann 70
Anton Zingl	Pittermann 46

90 Jahre

Maria Konrad	Kandlbauer 42
--------------	---------------

91 Jahre

Jakob Pötz	Pittermann 114
Anna Hofstätter	Pittermann 69

Hochzeitsjubiläen

50 Jahre

Berta und Patriz Pötz	Sichart 31
-----------------------	------------

Müllabfuhrtermine April bis Juni 2017

Restmüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Montag	08.05.2017
Mittwoch	07.06.2017

Leichtfraktion (gelbe Säcke)

Die Leichtfraktionssäcke sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Dienstag	16.05.2017
Freitag	30.06.2017

Sperr- und Sondermüllsammlung

jeden 1. Freitag im Monat von
09.00 – 17.00 Uhr

(Fällt der erste Freitag im Monat auf einen Feiertag, so findet die Sammlung am darauffolgenden Freitag statt.)

ELKI-Treffen

Termine:

17.05.2017 - 9.00-11.00 Uhr
14.06.2017 - 15.00-17.00 Uhr

Im Juli und August ist Sommerpause.
Die Treffen finden immer im Pfarrheim statt.

Biomüll

Die Mülltonnen sind jeweils ab 05.30 Uhr bereitzustellen!

Tour 1 (mittwochs):

19.04.2017
03.05.2017
10.05.2017
17.05.2017
24.05.2017
31.05.2017
07.06.2017
14.06.2017
07.06.2017
14.06.2017
21.06.2017
28.06.2017

Tour 2 (mittwochs):

03.05.2017
17.05.2017
31.05.2017
14.06.2017
28.06.2017





Veranstaltungskalender April bis Juni 2017

April 2017			
Do	13.04.	19:00	Ölbergandacht der Senioren
Do	13.04.	20:00	Abendmahlfeier
Do	13.04.	21:00	Ölbergandacht der Jugend
Fr	14.04.	15:00	Karfreitagsliturgie
Sa	15.04.	07:00	Feuerweihe
Sa	15.04.	20:00	Feier der Osternacht
Sa	15.04.		Osterfeuer, Emundl Höhe mit Fackelzug der Allgemeinheit nach der Auferstehungsfeier
So	16.04.	10:00	Osterhochamt
Mo	17.04.	07:00	Osterrebell des Musikvereines
Mo	17.04.	10:00	Ostermontag-Messe
Fr	21.04. - 23.04.		Nudeltage, GH Fast
Fr	21.04.	19:00	Nagelprozession
Fr	21.04.	19:30	Messe
Sa	22.04.		Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes
So	23.04.	10:00	Sportlermesse
Do	27.04. - 30.04.		Nudeltage, GH Fast
Sa	29.04.		Frauenwallfahrt
So	30.04.	10:00	Musikermesse
So	30.04. - 01.05.		Wanderopening Joglland
So	30.04.	18:00	Maibaumaufstellen

Mai 2017			
Mo	01.05.	06:30	Senioren - Fußwallfahrt nach Pöllauberg (Abmarsch vor dem Gemeindeamt)
Mo	01.05.	15:00	Wanderung "Power of Nature - Schätze des Waldes - Die Heilkraft des Joglland Waldes"
Mo	01.05. - 31.05.		Steak und Spargel, GH Bergler Stub'n
Sa	06.05.	08:00	Traktorsammelfahrt Musikverein - Sichart
So	07.05.	13:00	Anradeln, Bike'n'Fun
Sa	13.05.	08:00	Traktorsammelfahrt Musikverein - Kandlbauer
So	21.05.	10:00	Erstkommunion
So	21.05.		Tag der Blasmusik

Juni 2017			
Sa	03.06.		Heilbrunn - Wallfahrt
So	04.06.	14:30	Messe der Wallfahrer aus Raach
Mo	05.06.		Pfingstmontagskirtag
Mo	05.06.		Frühschoppen der FF, Rüsthaus
Mo	05.06.		Buchtelbar: Kirtagsbrat'l mit Sauerkraut und Knödel nur € 6,90
Mo	05.06.		Taverne: Wenigzeller Kirtags-Schnitzerl mit gemischtem Salat um € 6,00
So	11.06.	09:00	ÖKB-Messe und Frühschoppen, Dorfplatz
Do	15.06.	08:30	Messe und Fronleichnamsprozession
Do	15.06.	anschl.	50-Jahre-Katholische Land Jugend Wenigzell
Fr	23.06.		Nachwuchsturnier, Sportplatz
Sa	24.06.		Kleinfeldturnier, Sportplatz
So	25.06.	10:00	Ehesonntag
Do	29.06.	12:30	Sternwanderung auf die Wildwiese (Abmarsch Gemeindeamt)
Fr	30.06.	20:00	Kabarett: Kaufmann & Herberstein, Kultursaal



*Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.
(Monika Minder)*

Bergler Stub'n	Jeden Freitagabend von 1. Mai bis 30. September: Ripperln Jeden 1. Sonntag im Monat: Schweinsbraten
Bike'n'Fun	Von Mai bis Oktober: Jeden Mittwoch Mountainbiken (18.00 Uhr, Sporthaus) Jeden Sonntag Rennradausfahrt (08.00 Uhr, Pittermann 158)
Bratlalm	Jeden Mittwoch von April bis Oktober ab 16.00 Uhr: "Auftanzen" Jeden Freitag frisches Brat'l und jeden Samstag frische Ripperl aus dem Holzofen Jeden Sonntag im November: warmes Bauernbuffet
Buchtelbar	Jeden Mittwoch 1/2 Backhend'l mit Erdäpfelsalat nur € 5,70
Gasthof "Zur Taverne"	Jeden Donnerstag Schnitzeltag: Schnitzerl mit einer Beilage um € 6,00 04.01. - 28.02.2016: "Gulaschsuppenzeit" - Gulaschsuppe, Gebäck und Getränk € 6,00
Prettenhofer	Jeden Mittwoch Schnitzeltag Jeden Samstag und Sonntag: Steirisches Backhend'l
Seniorenbund	Jeden Mittwoch, außer an Feiertagen: Wanderung! Abmarsch: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt Jeden Donnerstag außer an Feiertagen: Stockschießen! Beginn: 14.00 Uhr in der Eisstockhalle
Wandern und Nordic Walking	Power of Nature – Kraft des Waldes: Rosmarie Schwarz, Tel.: 0676 / 92 38 342, Preis auf Anfrage Zertifizierte VAVÖ Wanderführerin: Karin Dokter, Tel.: 0664 / 64 11 725, Preis auf Anfrage NWO – Nordic Walking – Instructorin: Karin Dokter, Tel.: 0664 / 64 11 725, Preis auf Anfrage